

wamit

Ausgabe 90 | März 2019



Wasterkinger Mitteilungen

Inhalt / Impressum



Vorbildlicher Umbau
Foto: Kurt Gut

DIE SEITE DES	
GEMEINDEPRÄSIDENTEN	4
GEMEINDEINFOS	6
THEMA	13
SCHULE	15
KIRCHE	26
ANZEIGEN	31
VEREINE	33
ALLERLEI	56
AGENDA	63

Redaktionskommission

Helga Gut, Markus Ott,
Peter Wunderli, Peter Zuberbühler

Redaktionsadresse

Helga Gut, Stiegstrasse 189, 8195 Wasterkingen
044 869 06 05, wamit@bluewin.ch

Redaktionsschluss

1. Mai 2019, nächste Ausgabe: 1. Juni 2019

Auflage

320 Exemplare, erscheint viermal jährlich
(März, Juni, September, Dezember)

Druck

Offsetdruck Schurter Eglisau

Liebe Wasterkingerinnen, liebe Wasterkinger

Schon stehen wir ein gutes Stück „mitten“ im neuen Jahr. Vielerorts werden derzeit die Jahresabschlüsse 2018 fertiggestellt oder verabschiedet – zumindest in der Privatwirtschaft – da interessiert der Jahresabschluss immer stark, um allfällige Korrekturmaßnahmen bereits am Anfang des „neuen“ Jahres zügig voranzutreiben.

Auch der Abschluss auf der Gemeinde wird vorbereitet – dieser findet ein letztes Mal nach dem „alten“ Rechnungs-Modell statt. Die Rechnung werden wir an der Gemeindeversammlung vom 20. Juni vorstellen und hoffen, dass diese durch die anwesenden Stimmberechtigten abgenommen wird. Sobald diese Rechnung abgesegnet ist, basieren all unsere Auszüge, Rechnungslegung etc. nur noch auf dem „neuen“ HRM II-Modell. Somit kann dann die Umstellung als abgeschlossen bezeichnet werden.

Die Umstellung auf HRM II hat alle Beteiligten in der Budget-Phase mehr gefordert als üblich – vieles galt es neu aufzuschlüsseln, zu erklären und neu zu strukturieren. Mit dem vorliegenden Modell werden einige Dinge einfacher zu lesen sein – „besser“ werden die Zahlen dadurch jedoch nicht. Da und dort lässt es sich einfach „schöner oder besser“ darstellen. Schlussendlich ist das für uns in Wasterkingen nicht so entscheidend. Größere Gemeinden oder Städte haben da bestimmt eine andere Sicht dazu – so lässt sich auch ein angespannter „Haushalt“ der Gemein-

derechnung einfach besser verkaufen... Nun denn, unser Handeln beeinflusst das nicht massgeblich. Wir haben unsere Finanzziele definiert (wurden schon mehrmals vorgestellt) und arbeiten daran, innerhalb dieser selbst gezogenen Grenzen zurecht zu kommen.

Niederschläge in der Winterzeit

Wunderbar, wenn man am Morgen aufstehen und den Blick über die verschneiten Wiesen und Felder streifen lassen kann... Ein schöner Start in den Tag!

Dann realisiert man, dass die Anreise zur Arbeit heute vermutlich länger dauern wird – spätestens, wenn die Scheibe gekratzt und der Weg Richtung Strassen eingeschlagen ist – spätestens dann, wünscht man sich, es hätte doch besser nur geregnet.

Persönlich liebe ich die Winterzeit auf der Strasse – nur ist es in unserer Region meist nicht lange schön weiss, entweder schmilzt die ganze Herrlichkeit innert Kürze weg oder es regnet das Ganze wieder weg. An sich schade... Leider können die Kids bei uns selten Schlitten fahren gehen – und wenn, dann meist in einer Nacht- und Nebelaktion – sobald vermeintlich genügend Schnee liegt.

Nun – die Niederschläge, wie sie in den letzten Wochen und Monaten auch immer eingetroffen sind – die meisten sind darüber sehr froh, es wird sich zeigen, wie weit oder lange diese Reserven dann in den Sommer reichen werden.

Die Seite des Gemeindepräsidenten

Agenda

Bitte beachten Sie die verschiedenen Termine in der Agenda auf Seite 63. Vielleicht finden Sie dabei etwas, dass Sie gerne besuchen oder miterleben wollen.

Thema

Das Thema dieser Ausgabe widmet sich dem Ortsbildschutz. Rico Ammann beschreibt dies anhand eines kürzlich realisierten Bauvorhabens. Die Rahmenbedingungen, in denen wir uns hier jeweils bewegen, sind nicht immer einfach. Jedoch lohnt es sich, hier mit Bedacht zu arbeiten. Den Text finden Sie auf Seite 13.

Zum Schluss

Winter – also so richtig – gibt es bei uns in den letzten Jahren leider keinen mehr. So werden Sie vielleicht in den nächsten Tagen in den Skiurlaub aufbrechen oder waren gerade im Schnee.

Jedenfalls – ich wünsche Ihnen schöne Erlebnisse, keine Unfälle und viel Vorfreude!

Vorfreude auch auf den Frühling, wenn alles wieder mit kräftigen Farben zum Vorschein kommt und die „Grüntöne“ sich rasant über's ganze Land verbreiten.

Herzliche Grüsse



peter.zuberbuehler@wasterkingen.ch

P.S.: gerne nehme ich jederzeit per Email Inputs, Anmerkungen oder andere Anliegen entgegen.



**Das Redaktionsteam
wünscht allen Leserinnen
und Lesern
eine wunderschöne
Frühlingszeit.**

Aus dem Gemeindehaus

Bauwesen

In der Berichtsperiode wurden folgende baurechtlichen Bewilligungen erteilt:

- Willy Spühler, Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage an der Stiegstrasse (ordentliches Verfahren)
- Christian Spühler, Stützmauer beim Wohnhaus an der Huebstrasse 285 (Anzeigeverfahren)
- Garaplan AG, Erdwärmesonden-, Wärmepumpenanlage für den Neubau Einfamilienhaus an der Meierwiesenstrasse (Anzeigeverfahren)
- Garaplan AG, Erdwärmesonden-, Wärmepumpenanlage für den Neubau Mehrfamilienhaus am Wiesenweg. Revision Bohrstandorte auf dem Baugrundstück (Anzeigeverfahren)

Gebühren

Gebührenfakturierung: Aufgrund der Ende Dezember versandten Gebührenrechnungen ergeben sich für das vergangene Rechnungsjahr folgende Erträge:

<i>Gebührenart</i>	<i>Ertrag CHF</i>
Wasserzins	
Verkauf 31'643 m ³ à CHF 1.70 (Vorjahr 34'085 m ³)	53'793.10
Wasserzählermieten	5'970.00
Wohnungs- und Betriebsgrundgebühren	18'340.00
Pauschalen für öffentliche Brunnen/Anlagen und Hydranten	4'600.00
Total	82'703.10
	(VA 2018: CHF 80'350.00)
Abwassergebühren	
- nach Abwasseranfall, 28'730 m ³ à CHF 1.90 (Vorjahr 30'675 m ³)	54'587.00
- Abwasserpauschalen	300.00
- Flächengebühren Private	12'073.95
- Zuschläge für Dach-, Sicker-, Platzwassereinleitung, Regenwassernutzung	3'937.30
- Flächengebühren Gemeindestrassen	4'640.40
- Flächengebühren Staatsstrasse	354.60
Total	75'893.25
	(VA 2018: CHF 75'400.00)

Gemeinde

Abfall-Grundgebühren

252 Wohnungen/Betriebe innerhalb Siedlungsgebiet à CHF 50.00

12 Wohnungen/Betriebe ausserhalb Siedlungsgebiet à CHF 35.00

13'020.00

Total

(VA 2018: CHF 13'000.00)

Total Gebührenfakturierung

171'616.35

6'181.65

Steuerabrechnungen

- Abrechnungen über die **Staats- und Gemeindesteuern 2010 - 2017**

(Solländerungs- und Restanzen-Abrechnungen):

Anteil Politische Gemeinde: CHF 11'234.90 (Voranschlag CHF 21'500.00)

- Jahresabrechnung über die **Staats- und Gemeindesteuern 2018**

Diese zeigt eine einfache Steuer von brutto CHF 1'020'658.00 (VA CHF 1'025'000.00);

daran partizipiert die Gemeinde nach Massgabe ihres Steuerfusses mit

CHF 479'709.30 (VA CHF 481'750.00). Hinzu kommen Personalsteuern von

CHF 10'672.05 (VA CHF 11'400.00)

Das Total der **Steuerrestanzen** beträgt CHF 371'310.35 (Anteil Politische Gemeinde

CHF 78'672.60)

- **Quellensteuerabrechnung**; Anteil Politische Gemeinde CHF 11'479.75

(VA CHF 10'000.00)

- Abrechnung über **aktive und passive Steuerauscheidungen**; Anteil Politische

Gemeinde aktive CHF 2'118.05 (VA CHF 1'000.00), passive CHF 5'103.20

(VA -CHF 9'000.00)

- Abrechnung über **pauschale Steueranrechnungen**; Anteil Politische Gemeinde

-CHF 16.70 (VA -CHF 50.00)

Grundstückgewinnsteuerertrag 2018

Vereinnahmte Grundstückgewinnsteuern CHF 0.00

(Voranschlag CHF 30'000.00)

Weitere Bekanntmachungen

Im Übrigen hat der Gemeinderat

- Den mit der Firma Roland Schlagenhauf & Co. laufenden Vertrag für die Ausführung der feuerpolizeilichen Kontrollen über den altershalben Rücktritt des bisherigen Auftragnehmers hinaus, weitergeführt und auf seinen Nachfolger, Michel Bolli, Rafz, übertragen.
- mit Wirkung ab 1. Januar 2019 die Entschädigungen und Löhne sämtlicher Behördenmitglieder und Funktionären im Nebenamt gemäss Art. 8 Besoldungsverordnung und Art. 4 Vollziehungsverordnung zur BVO der, vom Regierungsrat festgelegten Teuerung von 1.0 %, angepasst. Namentlich wurden auch die Stundenansätze entsprechend angepasst.
- die Ausrichtung des Staatsbeitrages an die Zusatzleistungen zur AHV/IV im 2018 von CHF 55'980.- (44 % der Gesamtausgaben) zur Kenntnis genommen.

Zur Erinnerung



Standort des automatisierten Defibrillators

Dorfhuus - Ostseite



Einwohnerkontrolle

Der Einwohnerbestand betrug per 31. Januar 2019: **559 Personen**

Stimmberechtigte Männer	204
Stimmberechtigte Frauen	<u>208</u>
Total Stimmberechtigte	412

Ref. Stimmberechtigte (Volljährige CH)	241
Kath. Stimmberechtigte (Volljährige CH)	61
Andere (Volljährige CH)	110

Aus Datenschutzgründen werden nur "Geschäftsfälle" publiziert, wozu die betroffenen Personen ihr Einverständnis gegeben haben.

In der Berichtsperiode ist in unsere Gemeinde **zugezogen**:

02.01.2019 Pahr, Florian, zugezogen von 5415 Hertenstein AG

Im gleichen Zeitraum sind **weggezogen**:

30.11.2018 Maynard, Susan, weggezogen nach England

30.11.2018 Jones, Nigel, weggezogen nach England

31.12.2018 Zuberbühler, Yaël, weggezogen nach 8212 Neuhausen am Rheinfall SH



Todesfälle

07.11.2018 Markwalder-Pfoh, Margot Rosa, geb. 11.05.1928

19.01.2019 Spühler-Gassmann, Edwin, geb. 14.06.1934

Geburt

17.01.2019 Steffen, Henri Elia, Sohn des Steffen, Florian und der Riser, Andrea Martina



Gratulationen

01.04.2019 **90. Geburtstag**
Albrecht-Zahn, Luise, Unterdorfstrasse 61

07.05.2019 **93. Geburtstag**
Landis-Hug, Werner, Chrätzlistrasse 74



Den glücklichen Eltern und den Jubilaren wünschen wir von Herzen alles Gute!

Einwohnerkontrolle Wasterkingen, Redaktionsteam und Gemeinderat

Einwohnerbestand per 31.12.2018

nach Schweizer / Ausländerkategorie (inkl. Asylbewerber) / Geschlecht

Aufenthalts-Titel	Total	Männer	Frauen	Davon Jugendliche (unter 20 J)
Schweizer	503	252	251	101
Aufenthalter EU/EFTA-Abk.	13	5	8	4
Aufenthalter Drittstaaten	4	2	2	1
Niedergelassene EU/EFTA-Abk.	29	21	8	8
Niedergelassene Drittstaaten	5	0	5	2
Asylbewerber	0	0	0	0
Vorläufig Aufgenommene	4	3	1	2
Total	558	283	275	118

Hundeverabgabung 2019

Seit dem 1. Januar 2007 wird auf die Ausgabe von Hundekontrollmarken verzichtet, da diese mit der Einführung des Mikrochips ihre Bedeutung verloren haben.

Gemäss dem Gesetz über das Halten von Hunden ist die obligatorische Abgabe (Hundesteuer) jedoch immer noch bis spätestens Ende März zu entrichten. Den uns

Gemeinde

bekannten HundehalterInnen haben wir die Hundesteuer Mitte / Ende Februar in Rechnung gestellt. Diese beträgt Fr. 130.--



für einen einzeln gehaltenen Hund; für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt Fr. 180.--. Für verspätete Meldung pro Tier Fr. 40.--. Meldung HalterIn an AMICUS durch Gemeinde Fr. 50.--.

Erreicht ein Hund das Alter von 3 Monaten nach dem 30. Juni, so ermässigt sich die Hundesteuer um die Hälfte.

Wollen HundehalterInnen von der Hundesteuer gemäss § 25 Hundegesetz (z.B. Diensthunde) befreit werden, müssen diese ein schriftliches Befreiungsgesuch,

zusammen mit den nötigen Unterlagen (z.B. Bestätigung des Arbeitgebers), bei der Gemeindeverwaltung einreichen.

Alle übrigen HundehalterInnen sind verpflichtet, ihre Hunde bis spätestens **31. März 2019** bei der Gemeinde anzumelden und die Hundesteuer zu bezahlen.

HundehalterInnen melden ihre Hunde, die **älter als 3 Monate** sind, **innert 10 Tagen** bei der Wohnsitzgemeinde an und geben die erforderlichen Angaben bekannt.

Innert der gleichen Frist melden die HundehalterInnen der Gemeinde sowie der AMICUS (Tel.: 0848 777 100

Email: info@amicus.ch) direkt:

- a. Namens- oder Adressänderung des/der HalterIn
- b. Halterwechsel
- c. Tod des Hundes

..... und täglich grüsst das Murmeltier.....

Was machen mit einem gefüllten Hundekotbeutel, wenn man mit dem Hund zu Fuss unterwegs ist? (Soll ja hin und wieder mal vorkommen.....)



Dies hat sich wohl der- oder diejenige HundehalterIn ebenfalls gefragt. Nur ist diese Person leider nicht ganz auf die richtige Lösung gekommen, deshalb hier nochmals eine Auswahl von Lösungen (Nur eine Antwort ist richtig!):

- a) Gefüllter Hundekotbeutel in die Wiese/ den Wald werfen.
- b) Gefüllter Hundekotbeutel bei einem Grenzstein deponieren und hoffen, dass jemand diesen wegräumt.
- c) Gefüllter Hundekotbeutel bis zum nächsten Sac-O-Mat (Robidog)-Kasten oder mit nach Hause tragen und dort entsorgen.

Gemeinde

Liebe Hundehalterinnen und Hundehalter

Es sind wieder einmal einige Reklamationen betreffend Fehlverhalten von wenigen Hundehaltern bei der Gemeindeverwaltung eingetroffen! Wir wissen natürlich, dass der Grossteil der Hundehaltenden weiss, was sich gehört und was nicht. Aber um auch noch die paar wenigen zu erreichen, die es anscheinend (immer noch) nicht (mehr) wissen, hier nochmals die Verhaltensregeln betreffend Hundekotbeseitigung:

Bitte benützen Sie auf dem Hundespaziergang Sac-O-Mat-Säcke. In unserer Gemeinde befinden sich an verschiedenen Orten Sac-O-Mat-Behälter zur Entsorgung von Hundekot. Hundekot auf Trottoirs, Spazierwegen, Kinderspielwiesen oder im Kulturland (oder einfach gesagt überall) ist

für jedermann ärgerlich, auch für Hundehalter, die sich korrekt verhalten!

Benützen Sie deshalb diese Behälter und werfen Sie den Beutel nicht ins Kulturland oder in den Wald. Sie tragen so entscheidend dazu bei, dass eine Verschmutzung durch Hundekot und gesundheitliche Risiken aus der Übertragung von Krankheitserregern im Hundekot weitgehend vermieden werden. Verantwortungsvolles Handeln, Sorgfalt und Rücksichtnahme der HundehalterInnen werden von den Landwirten und Nicht-Hundehaltenden geschätzt und fördern die gegenseitige Toleranz. Im Übrigen ist dies klar im Hundegesetz des Kantons Zürich vom 14. April 2008 unter § 13 geregelt.

Nachstehend der genaue Wortlaut dieses Paragraphen:

1. Wer einen Hund ausführt, muss ihn so beaufsichtigen, dass Kulturland und Freizeitflächen nicht durch Kot verschmutzt werden.
2. Kot ist in Siedlungs- und Landwirtschaftsgebieten sowie auf Strassen und Wegen korrekt zu beseitigen.

Wir danken all jenen, welche die Hinterlassenschaften ihres Hundes aufnehmen und korrekt entsorgen....

....für diejenige, die nicht wissen, welche Behälter gemeint sind, haben wir untenstehend noch die gängigsten Modelle abgebildet.



oder



Ortsbildschutz

Das Ortsbild ist das Erscheinungsbild einer Ortschaft oder eines Ortsteils. Es umfasst den gesamten Raum, also neben den Gebäuden auch Strassen, Plätze, Gärten, Bäume und Parkanlagen im Wechselspiel mit der Umgebung. Das Ziel des Ortsbildschutzes ist es, schützenswerte Ortsbilder als Zeugen der Vergangenheit zu erhalten. Bauvorhaben innerhalb des Perimeters eines schützenswerten Ortsbildes von überkommunaler Bedeutung bedürfen einer kantonalen Bewilligung, auch wenn das betreffende Gebäude selbst nicht unter Schutz gestellt ist.

Gemäss Zürcher Planungs- und Baugesetz (PBG) gibt es Schutzobjekte von kommunaler und überkommunaler (regionaler oder kantonaler) Bedeutung. Die Behandlung der kommunalen Objekte fällt in die Kompetenz der Gemeinden. Diese sind verpflichtet, eigene kommunale Inventare zu führen und für entsprechende Schutzmassnahmen zu sorgen. Die Schutzobjekte von überkommunaler Bedeutung fallen in die Kompetenz der kantonalen Denkmalpflege. Diese führt die entsprechenden Inventare und erlässt gegebenenfalls Schutzmassnahmen.

Des Weiteren gibt es da noch den Ortsbildschutz von nationaler Bedeutung (ISOS). Das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz ISOS umfasst schützenswerte Dauersiedlungen der Schweiz und differenziert Gebiete und Baugruppen sowie Umgebungszone nach ihrem räumlichen

oder historischen Zusammenhang. Für die einzelnen Gebiete sind Erhaltungsziele definiert. Aufgrund der Raumplanungsgesetzgebung ist das ISOS in den kantonalen Richtplan eingeflossen. Als behördenverbindliches Instrument dient es Fachleuten und Politikern als Entscheidungsgrundlage.

Mit ISOS wurde ein Instrument zur Beurteilung von Subventionsgesuchen durch Bundesstellen, für die Ausscheidung der Ortsbilder von nationaler Bedeutung sowie für die Ortsbild- und Denkmalpflege im Rahmen der Ortsplanungen geschaffen. Ziel war ein solides Grundlageninstrument für die Ortsplanung, welches durch denkmalpflegerische Einzelbauinventare ergänzt wird. Der Rückblick auf die letzten dreissig Jahre Ortsbildplanung hat gezeigt, dass das ISOS nur in beschränktem Masse eine positive Entwicklung ausgelöst hat.

Der Ortsbildschutz in Wasterkingen

Wasterkingen zeichnet sich durch ein sehr geschlossenes Dorfbild mit einer intakten Dachlandschaft und Umgebung aus. Der Ortskern wird durch keine Bausünde in seiner Erscheinung beeinträchtigt.

Dies anerkennt auch ISOS, welches Wasterkingen als eines der schönsten Dörfer des Zürcher Unterlandes bezeichnet.

Ausschnitt aus dem ISOS Bericht:
Bemerkenswerte architektonische Qualitäten aufgrund der gut erhal-

Thema

tenen Altbauten, vorwiegend Vielweckbauernhäuser in Fachwerkbauweise. Einzelne, für den Ort bedeutende Gebäude wie die reformierte Kirche und das alte Schulhaus aus dem 19. Jahrhundert oder der markante Fachwerkspeicher im Oberdorf. Eines der am ursprünglichsten erhaltenen Bauerndörfer der Region.

Aus diesem Grund ist die Herausforderung oder auch die Kunst, einen Weg zu finden, in dem die Architektur den Kontext zwischen Auflagen und Gestaltung findet.

Ein Beispiel aus unserem Dorf ist das Doppeleinfamilienhaus Riser an der Sennhüttenstrasse.



vor dem Umbau

Im Zusammenspiel Eigentümer, Architekt und Behörden ist es gelungen, ein mustergültiges Beispiel für eine zeitgemässe Nutzung zu schaffen. Dieses Haus ist eines der vielen Objekte in unserem Dorf.



nach dem Umbau

Das vorher auffällige Haus bietet heute 2 Familien inkl. Kinder ein modernes Zuhause und passt sich trotzdem dem Dorfbild an.

Dazu noch eine Aussage des Architekten: «Die Zusammenarbeit, speziell mit Bezug Ortsbildschutz, mit den Wasterkingen Behörden ist sehr angenehm, konstruktiv und lösungsorientiert».

Auch als Hochbauvorstand der Gemeinde ist es nicht immer ganz einfach den richtigen Weg zu finden.

Im Spannungsfeld der Öffentlichkeitsarbeit für den Schutz des Ortsbildes einzustehen ist schwierig, verantwortungsvoll, aber natürlich auch eine sehr schöne Aufgabe.

Rico Ammann

Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld SUR

«Drei Gemeinden - Unsere Schule»

Bereits liegt der Start ins neue Jahr schon „meilenweit“ entfernt. Der Schulbeginn im Januar hat bestens geklappt. In der Zwischenzeit wurden diverse Vorbereitungsarbeiten für das neue Schuljahr weiter geführt und besprochen.

In den nächsten Tagen werden einige von uns entweder im Skiurlaub sein oder kehren davon heim. So werden auch diverse Schülerinnen und Schüler – zusammen mit verschiedenen Lehrerinnen, Lehrern und Helfern, ins Skilager fahren. Dabei hoffe ich auf unfallfreie, schneereiche und sonnige Tage für alle!

Danach wird es nicht mehr lange dauern und wir können den farbenfrohen Frühling mit verschiedenen „satten Grüntönen“ in Empfang nehmen.

Schul-Behörde

Im Hintergrund finden zahlreiche Arbeiten und Besprechungen statt. Die einzelnen Behördenmitglieder bearbeiten die jeweiligen Themen zusammen mit den Schulleitern und der Verwaltung.

Zum Thema „Schulraum“, das vielen aus unterschiedlichen Gründen unter den Nägeln brennt, werden wir uns gegen Ende des 1. Quartals erstmals äussern – bis dahin gibt es diverse Abklärungen zu tätigen und Akten zu wälzen. Wie bereits angekündigt, werden wir dazu einen Informationsabend durchführen – dazu laden wir separat ein, sobald das Datum dafür klar ist.

Rechnung 2018

Nachdem wir das Budget 2019 mit den einen oder anderen Turbulenzen genehmigt bekommen haben, konzentrieren wir uns nun auf den Abschluss 2018 – dieser findet ein letztes Mal nach der „alten Rechnungslegung“ statt. Mit Abnahme der Rechnung an der Gemeindeversammlung vom Montag, 3. Juni 2019 werden wir anschliessend nur noch basierend auf dem HRM II-Modell arbeiten.

Mit Abnahme der Jahresrechnung 2018 wird somit auch die HRM II-Umstellung vollzogen sein.

SUR vs. politische Gemeinden

Unterdessen haben wir uns zusammen mit Rafz getroffen. Das Lehrschwimmbecken in Rafz, das wir alle gemeinsam mit Rafz und Eglisau benutzen, muss saniert werden. Dies ist bereits seit einiger Zeit bekannt. Nun wird die Sache konkret und wir haben erste Gespräche zur Art und Weise – wie eine solche Sanierung und allfällige Beteiligung der Benutzer aussehen kann. Dabei wurde bisher im Groben der Zeitplan festgelegt. Selbstverständlich werden Sie, sobald alle Informationen vorliegen, ausführlich informiert. So erhalten Sie eine entsprechende Entscheidungsgrundlage. Zusammen mit den politischen Gemeinden des unteren Rafzerfeldes, Eglisau und Rafz erarbeiten wir eine gemeinsame Lösung, die dann dem Souverän vorgelegt wird.

Weitere Themen der Zusammenarbeit

Schule

zeigen sich da und dort – hier werden in naher Zukunft verschiedene Gespräche und Aktivitäten das weitere Vorgehen aufzeigen.

Zum Schluss

Weiterhin versuchen wir konstruktiv und im aktiven Austausch an den anstehenden Themen zu arbeiten. Die Zusammenarbeit

mit allen Beteiligten findet offen und direkt statt – so wie bisher.

Ihnen allen wünsche ich eine schöne, verbleibende Winterzeit – und danach einen wunderschönen Frühling, der wie jedes Jahr Erneuerung und satte Farben ins Rafzerfeld trägt.

Peter Zuberbühler

Die Schulbehörde informiert

Schuljahr 2018/19

Das Informations- und Datenschutzgesetz des Kantons Zürich regelt die Veröffentlichungspflicht von staatlichen Behörden verbindlich. Es gilt das Öffentlichkeitsprinzip, wonach das Handeln staatlicher Behörden und Ämter für Aussenstehende nachvollziehbar und transparent gestaltet werden muss. Unter das Öffentlichkeitsprinzip fallen alle Themen von öffentlichem Interesse, die für die Meinungsbildung und für die Wahrung der demokratischen und rechtsstaatlichen Belange wichtig sind (Leitbilder, Zielsetzungen, Massnahmenpläne, Weisungen, Beschlüsse etc.). Vor der Veröffentlichung ist genau zu prüfen, ob nicht überwiegende öffentliche oder private Interessen dem entgegenstehen. Allenfalls können diese Interessen mit einer Anonymisierung gewahrt werden. Es gelten dabei folgende Grundsätze:

- *rasch (d. h. sobald als möglich nach Entscheidung oder Ereignis)*

- *umfassend (d. h. mit allen zum Verständnis notwendigen Elementen)*
- *sachlich (d. h. unvoreingenommen und frei von Propaganda)*

Die Geschäfte der Schulbehörde werden in angemessener Frist (max. 10 Arbeitstage) jeweils auf der Homepage veröffentlicht. Dabei wird eine allfällige Verletzung anderer Interessen vorgängig abgeklärt. Bei Bedarf wird eine Anonymisierung vorgenommen oder es wird auf die Veröffentlichung verzichtet. Ausgeschlossen von der Veröffentlichung sind einzelne Personal- und Schülergeschäfte.

Aus der Sitzung vom 22. Januar 2019

Teuerungszulagen und Lohnentwicklung kommunale Mitarbeitende ab 1. Januar 2019

Die Schulbehörde hat über die Lohnentwicklung der kommunalen Mitarbeitenden per 1. Januar 2019 beschlossen. Dabei ori-

Schule

enterte sich die Behörde an den kantonalen Vorgaben.

Abnahme Jahresrechnung 2018 Zweckverband „Gemeinsame Sekundarschule Eglisau – Unteres Rafzerfeld“

Die Schulbehörde hat die Jahresrechnung 2018 des Zweckverbands Gemeinsame Sekundarschule Eglisau – Unteres Rafzerfeld genehmigt. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 5'301.28 ab. Der Anteil der SUR beträgt Fr. 2'066.10. Die Bilanz weist per Stichtag 31.12.2018 keine Beträge aus. Der Zweckverband wurde rückwirkend per 31. Dezember 2018 aufgelöst.

Bibliothek: Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Hüntwangen

Die Schulbehörde hat eine Leistungsvereinbarung betreffend Zusammenarbeit, Dienstleistung und Entschädigung in Zusammenhang mit der Benutzung der Gemeindebibliothek Hüntwangen genehmigt.

Reglement Elternrat: Neufassung

Die Schulbehörde hat den bisher gültigen Leitfaden Elternrat durch ein Reglement ersetzt. Das neue Reglement kann ab sofort auf der Homepage der Schule eingesehen werden.

Aus der Sitzung vom 6. November 2018

Sitzungstermine Schuljahr 2019/20

Die Schulbehörde hat die Sitzungstermine für das Schuljahr 2019/20 genehmigt. In diesem Zusammenhang informieren wir Sie über die Termine der Schulgemeindeversammlungen:

- Montag, 2. Dezember 2019 (Budget 2020, Festsetzung Steuerfuss)
- Montag, 8. Juni 2020 (Jahresrechnung 2019)

Konzept Mitarbeiterbeurteilung: Anpassung

Das Konzept für die Durchführung der vom Volksschulamt vorgeschriebenen Mitarbeiterbeurteilungen und die dazugehörigen Unterlagen wurden redaktionell überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Budget 2019: Überarbeitung

Die Schulbehörde hatte an ihrer Sitzung vom 25. September 2018 das Budget 2019 beschlossen und der Rechnungsprüfungskommission zur Prüfung vorgelegt.

Die RPK hat das Budget der Schulbehörde zur Überarbeitung zurückgewiesen. Die Schulbehörde hat an der Sitzung vom 6. November 2018 das überarbeitete Budget 2019 abgenommen und den Steuerfuss auf 69 % bestätigt.

SCHULGEMEINDE UNTERES RAFZERFELD

Schützenhausstrasse 16
8196 Wil



Schulgemeindeversammlungen 2019

Montag, 3. Juni 2019, 20:00 Uhr in der Aula Landbüel
Ordentliche Schulgemeindeversammlung (Rechnung 2018)

Montag, 2. Dezember 2019, 20:00 Uhr in der Aula Landbüel
Ordentliche Schulgemeindeversammlung (Voranschlag 2020)

Wir freuen uns, Sie an den Schulgemeindeversammlungen zu begrüßen.

Schulbehörde Unteres Rafzerfeld

Ferienplan 2019 bis 2021

2019	Beginn Schuljahr 2019/20	Mo	19.08.2019			
	Herbstferien (KW 41+42)	Mo	7.10.2019	bis	Fr	18.10.2019
	Weiterbildungstag	Mi	20.11.2019			
	Weihnachtsferien (KW 52+01)	Mo	23.12.2019	bis	Fr	03.01.2020
2020	Sportferien (KW 9+10) Skilager in der ersten Ferienwoche	Mo	24.02.2020	bis	Fr	06.03.2020
	Karfreitag / Ostern	Fr	10.04.2020	bis	Mo	13.04.2020
	Frühlingsferien (KW 16+17)	Di	14.04.2020	bis	Fr	24.04.2020
	Weiterbildungstage	Di	19.05.2020	bis	Mi	20.05.2020
	Auffahrt (+ Brücke)	Do	21.05.2020	bis	Fr	22.05.2020
	Pfingstmontag	Mo	01.06.2020			
	Sommerferien (KW 29–33)	Mo	13.07.2020	bis	Fr	14.08.2020
2020	Beginn Schuljahr 2020/21	Mo	17.08.2020			
	Herbstferien (KW 41+42)	Mo	05.10.2020	bis	Fr	16.10.2020
	Weiterbildungstag	Mi	18.11.2020			
	Weihnachtsferien (KW 52+53)	Mo	21.12.2020	bis	Fr	01.01.2021
2021	Sportferien (KW 9+10) Skilager in der ersten Ferienwoche	Mo	01.03.2021	bis	Fr	12.03.2021
	Karfreitag / Ostern	Fr	02.04.2021	bis	Mo	05.04.2021
	Frühlingsferien (KW 17+18)	Mo	26.04.2021	bis	Fr	07.05.2021
	Weiterbildungstage	Di	11.05.2021	bis	Mi	12.05.2021
	Auffahrt (+ Brücke)	Do	13.05.2021	bis	Fr	14.05.2021
	Pfingstmontag	Mo	24.05.2021			
	Sommerferien (KW 29–33)	Mo	19.07.2021	bis	Fr	20.08.2021

Vorstellung



Mein Name ist Briart Fejzullahu. Am 1. Februar werde ich meine Arbeit mit 80% als Hauswart in Hüntwangen antreten. (Beim Erscheinen der Mitteilungen bereits Vergangenheit.)

Mit meiner Familie – meiner Frau und meinen drei Töchtern – wohne ich in Nieder-

weningen.

Ich freue mich darauf, sowohl Lehrpersonen, Kinder als auch Eltern kennen zu lernen und mich der vielseitigen Aufgaben anzunehmen, die rund um das Schulhaus und das Mehrzweckgebäude anfallen.

Durch meine bisherigen Tätigkeiten und meine Ausbildung als Fachmann für Betriebsunterhalt EFZ bin ich mit den Arbeiten kommunaler Liegenschaften bereits vertraut.

Beiträge von verschiedenen Schulklassen

Waldtag im Herbst / 4. Klasse Habig

Der neblige Waldtag begann am frühen Morgen und endete leider viel zu früh! (*Lenja*)

Im Wald war es sehr frisch, weil der Wind mir um die Ohren blies. (*Vivian*)

Wir fuhren den kurvigen Weg zur Waldhütte hoch, die auf einer Hügelkette liegt. (*Cedric*)

Es war anstrengend beim Velo fahren bergaufwärts. (*Lion*)

Unser Schülerwald ist sehr gross. (*Samir*)
In der Waldhütte brannte ein warmes Feuer. (*Alicia*)

Unser Förster Urs hat kleine Bäumchen abgesägt und wir warfen sie auf den Asthaufen. (*Fabian*)

Ich fand die Waldarbeit toll, besonders das Hinaufwerfen des Abfallholzes auf den ho-

hen Asthaufen! (*Callum*)

Urs hat uns viele runde Holzscheiben abgeschnitten mit der Kettensäge, vielleicht gibt das einige Wichtelgeschenke? (*Roman*)
Wir hatten Spass und lernten viel über die Eiche. (*Lena*)

Ich fand es sehr schön im Wald. (*Luana*)
Wir haben die fünf Vogelnistkästen kontrolliert und geputzt; drei Meisen, ein Wespennest und eine kleine Haselmaus wohnen darin. (*Joelle*)

Mir hat das Essen vom Feuer super geschmeckt! (*Jamie*)

Mir gefiel das freie Spiel nach dem Mittagessen. (*Uros*)

Es hat Spass gemacht, mit den Klassenkameraden zu spielen. (*Sina F.*)

Die Tannen fürs Weihnachtsfest sind gross

Schule

und klein. (Lea)

Wir haben ein Herz aus Eichenblättern (Landart) auf die Wiese gelegt. (Anika)

Die Blätterschlacht zum Schluss war ulkig, doch ich fuhr danach etwas nass nach Hause. (Amelia)



Räbeliechtliumzug 2018 in Hüntwangen

Räbeliechtli, Räbeliechtli, wo gasch hii?

Kinder lieben gemeinsam gefeierte Rituale und sie arbeiten gerne darauf hin. Sie gestalten die Flyer, lernen eifrig die Lieder singen und schnitzen kunstvolle Räbeliechtli. Rituale wie der Räbeliechtli-Umzug gehören in unserer Region zur Tradition, wie der Weihnachtsmarkt über die Adventszeit.

Auch dieses Jahr fand am Donnerstag, 8. November 2018, bei guter Witterung eben dieser Räbeliechtliumzug der Schule SUR in Hüntwangen statt. Der

Treffpunkt war um 18.00 Uhr beim Schulhaus. Dort erklangen die ersten Lieder der Schüler, Kindergärtler und Spielgruppen-Kinder in Begleitung der LehrerInnen.

Die Strassenbeleuchtung war ausgeschaltet, die Kerzen der Laternen angezündet und an der Spitze schritten uns die Tambouren aus dem Musikverein Wil voraus. Der bezaubernde Marsch durch die nächtlichen Strassen durch unser Dorf hat begonnen. Getreu nach dem Lied: „Da oben leuchten die Sterne, da unten leuchten wir“.



Schule

Zahlreiche Eltern, Angehörige und Dorfbewohner begleiteten den Umzug. Die Route führte zum Hinterdorfplatz, durchs Dorf über die gut gesicherte Strasse und das erste Mal machten wir einen Singhalt auf dem Parkplatz der Pflegewohngruppe Rössli. Zum Dank bekamen die Kinder am nächsten Tag in der Pause Nussgipfel, was eine sehr grosszügige und hoch geschätzte Geste darstellt.

Am Ende des Umzuges wurden die Kinder mit Wienerli mit Brot und Punsch auf dem Schulhausplatz empfangen - eine willkommene Stärkung nach dem Marsch durchs Dorf. Die Erwachsenen genossen Kürbissuppe, Wurst vom Grill mit Brot und viel leckeren Kuchen.

Ein ausdrückliches Dankeschön gebührt folgenden Beteiligten:

- die Gemeinde organisierte das Ausschalten der Strassenbeleuchtung und informierte die Bevölkerung per Flyer
- die Feuerwehr sorgte für die Sicherheit

- und die Sperrung der Strassen
- den Tambouren vom Musikverein Wil, sie sorgten für eindrucksvolle Stimmung und den richtigen Rhythmus
- den vielen Eltern, welche Kuchen gebakken, mit den Kindern geschnitzt, Laterne für die Spielgruppen-Kinder gebastelt, aufgestellt, aufgeräumt und dekoriert haben und noch vieles mehr
- der SUR für die Verpflegung der Kinder, (Wienerli mit Brot und Punsch) sowie die Wurstgutscheine für die Helfer
- den Lehrpersonen, welche mit den Kindern die Lieder geübt und mitgesungen haben
- dem Elternrat für die umsichtige und reibungslose Organisation des Anlasses.

Kerzen, Räben, Lieder und strahlende Kinderaugen, der Räbeliechtliumzug 2018 war ein bezaubernder Anlass.

*Mitglied des Elternrats
Carolyn Streckeisen-Diethelm*



Fotos: Michael Berger



Weihnachtsbasteln in Wil



Am Dienstag, den 20.11.2018, fand in diesem Jahr das Weihnachtsbasteln in Wil statt. Gemeinsam mit vielen engagierten Eltern wurden wunderbare Kunstwerke hergestellt, die das Schulhaus in weihnachtlichem Glanz erstrahlen lassen.

Schon Tage zuvor war die Vorfreude bei den Schülern gross. Am Tag selbst begannen wir stimmig in der Pausen-

halle, bevor das Basteln begann. Es war ein voll und ganz stimmiger und harmonischer Tag.

Vielen Dank an alle, die mit ihrem grossen Einsatz diesen Anlass zu einem so tollen Erfolg werden liessen.

*Stefan Gossler
für das Team Wil*



Volleynight Landbüel 2018

Am Freitag, 16. November 2018, begann um 17:30 Uhr wieder die alljährliche Volleynight in der Turnhalle im Landbüel. Die

Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe hatten sich vorher zu diesem Anlass angemeldet und Teams gebildet. Organi-

Schule

siert wurde der Abend vom Schülerparlament und den Lehrpersonen.



Feine Verpflegung wurde traditionsgemäß von der dritten Sek verkauft, welche so einen Zustupf für die Abschlussreise bekam.

Es war für alle ein lustiger Anlass. Es galt das Lehrerteam «Teachersharks» zu schla-



gen und/oder den Gesamtsieg zu holen!

Wir gratulieren dem Team «Die Unsterblichen», welche sich als die Unschlagbaren erwiesen.

Saskia Ezzema

Fotos: Malina Frey

Überraschungsausflug in den Zolliker Wald

Am 11. Dezember 2018 ist die zweite Klasse aus Hüntwangen in den Zolliker Wald gefahren. Die Kinder freuten sich auf einen Nachmittag im Wald und hatten bereits Pläne geschmiedet: Hütten bauen, Pfeilbogen basteln oder Zwergenhäuschen gestalten, hatten sie sich in den Kopf gesetzt. Aber so sollte es nicht kommen.

Robin Hood machte ihnen einen gehörigen Strich durch die Rechnung und fing uns gleich am Anfang des Waldspaziergangs ab. Wir durften mit Robin und seinen Freunden ein richtiges Abenteuer erleben. Die Kinder haben den Nachmittag sehr genossen und mit einem Satz kommentiert:

Ich fand es toll, als Robin Hood den Wachen (Large und Extralarge) auf den Kopf getrampelt ist. (*Liam*)

Es hat mir gefallen, als Robin Hood beim Turnier aus 35 Metern getroffen hat. (*André*)



Mir hat es gefallen, als wir Mitsch (Freund von Robin) suchen mussten. (*Marija*)
Mir hat es gefallen, dass Mitsch «Bohnen-schiessen» (statt Bogenschiessen) gesagt hat. (*Peace*)
Ich fand es lustig, dass der Mann die ganze Zeit «Sir» zu Mitsch gesagt hat. (*Selina*)
Mir hat es gefallen, dass Robin Hood Mitsch an die Stirn gehauen hat. (*Lewin*)
Ich fand es richtig cool, als Robin Hood am Abschlussturnier gewonnen hat. (*Tim*)
Ich fand das Horn von Robin Hood cool. (*Yann*)
Mir gefiel, wie die Tante Gouvernante und Maryann um das Haus gerannt sind und als Maryann die Zunge rausgestreckt hat. (*Leila*)
Robin Hood hatte Maryann fast geküsst. (Hihihih) (*Noemi*)
Ich fand es peinlich, als sich Robin und Maryann fast geküsst haben. (*Nevio*)
Robin Hood findet Maryann süss. (*Noomi*)
Ich habe es cool gefunden, als wir den

Mitsch gesucht haben. (*Ekaterina*)
Mir hat der Raubüberfall auf den Verkäufer am besten gefallen. (*Lorin*)
Mir hat der Pfeilbogenwettbewerb gefallen. (*Mathias*)
Ich fand es lustig, als Robin Hood gesagt hat: «Jetzt bini fascht es bitzli verliebt». (*Nuria*)
Ein Mann hat immer «Sir» gesagt, obwohl er nicht musste. (*Luca*)
Mir hat es gefallen, als der Mann immer «Sir» sagte. (*Amanda*)
Ich fand es cool, als wir Mitsch gesucht haben. Er war spurlos verschwunden. (*Kayra*)
Mir hat der Raubüberfall auf den Händler am besten gefallen. (*Rouven*)
Ich fand es cool, als Robin Hood dem Mitsch auf den Kopf gegeben hat. (*Lionel*)
Ich fand es nicht so toll, als ich meinen Schuh im Matsch verloren habe. (*Dario*)
Der Überfall hat mir am besten gefallen. (*Cornelia*)

Autokino 2018

Am Samstag, dem 8. Dezember 2018 organisierten Schülerinnen und Schüler aus der 3. Sekundarstufe des Schulhauses Landbüel einen Erlebnistag für Kinder im Alter von sechs Monaten bis acht Jahren. Die grundsätzliche Idee dahinter war, dass die Eltern in Ruhe ihre Weihnachtseinkäufe erledigen konnten und der dritte Jahrgang der Sekundarschule Geld für das Abschlusslager verdienen konnte.

15 Kinder wurden von ihren Eltern angemeldet und erschienen am Samstagmorgen erwartungsvoll im Landbüel.

Als Begrüssung erzählten wir den Kindern eine schöne Weihnachtsgeschichte. Anschliessend bastelten wir mit ihnen ihr persönliches Auto aus einer Kartonkiste,



welches sie mit viel Freiheit individuell gestalteten. Um 12 Uhr assen wir Nudelauflauf



lauf mit Fleischkäse und zum Trinken servierten wir den Kindern Sirup und Wasser.

Daraufhin gingen wir in die Aula und schauten gemeinsam, die Kinder in ihren selbstgebastelten Autos, einen Weihnachtsfilm. Danach neigte sich ein wunderschöner Tag dem Ende zu. Die müden Kleinen wurden um 15 Uhr abgeholt. Wir waren ebenfalls geschafft, aber erleichtert, dass alles gut gelaufen ist.

Dieses Projekt bereitete uns allen viel Spass. Wer weiss, vielleicht werden wir nochmal so einen so tollen Tag organisieren.

Alina, Nathalie und Lisa 3AB

Reformierte Kirchgemeinde

Wil-Hüntwangen-Wasterkingen, refwil-zh.ch

SOMMERZYKLUS 2019:

„Vesper bi de Lüüt – Fluren in unseren Dörfern“ Gebet – Impuls – Vesperbrot



Namen geben uns Identität:

„Wir Schweizer“, „Wir Wilemer“, „Wir Oberdörfler“. Das Wir-Gefühl gibt berechtigten Stolz, den wir als Gemeinschaft pflegen dürfen.

Wie weit schaffen es alte Flurnamen, den umgebenden Bewohnern ein typisches Heimatgefühl zu geben?

Auf der Spurensuche bewegt sich der Vesperzyklus in den Sommermonaten mit neuer Thematik durch unsere Dörfer. Weil es so viele Flurbezeichnungen gibt, könnte es unter Umständen mehrere Jahre dauern, bis wir überall gewesen sind!

Jeweils an den Samstagen um die Monatswende treffen wir uns um 17 Uhr an folgenden Orten zum gemeinsamen geistlichen Impuls, Austausch und Vesperbrot. Folgen Sie dem Vesper-Wegweiser zum genauen Ort, oder steigen Sie an den gewohnten Haltestellen in unseren Kirchenbus ein.

Samstag, 4. Mai

„Steig“, Wasterkingen, beim Dorfhuus die Stiegstrasse hinauf

Samstag, 1. Juni

„Bäl“, Wegkreuzung auf dem Hügel zwischen Wil und Hüntwangen

Samstag, 6. Juli

„Wendelbuck“, Wil

Samstag, 31. August

„Wolfshag“, Hüntwangen – am Ende der Wolfshagstrasse

Wir sorgen für genügend Sitzplätze und freuen uns, wenn Sie mit uns am Ende der Woche die Last der Arbeit ablegen und gleichzeitig erfahren, was Sie oder die Anwohner mit den angegebenen Orten verbindet.

Pfr. Heinz Leu und Kirchenpflege

Kirche

Seniorenferien 2019 in Andeer

Die Seniorenferien vom Sonntag, 30. Juni bis Samstag, 6. Juli finden dieses Jahr in Andeer/GR statt.

Die Rafzerfelder Kirchgemeinden, Rafz, Wil-Hüntwangen-Wasterkingen, Eglisau und Buchberg-Rüdlingen gehen gemeinsam in ihre alljährlich organisierte Ferienwoche.

Dieses Jahr findet die Ferienwoche im Bade-, Kur- und Ferienhotel Fravi in Andeer/ GR statt.

Die Hauptleitung obliegt im 2019 Pfarrerin Barbara Erdmann von Buchberg. Die Präsenz einer Pflegefachkraft der Spitex Rafz, Kathrin Ender, macht diese Ferien auch für Personen mit (leichtem) Unterstützungsbedarf und für deren Angehörige zu einem idealen Unterbruch im Alltag. Weitere Begleitpersonen sind Beat Frefel (Pfarramt Buchberg-Rüdlingen) und Monika Strobel, Sozialdiakonin aus Eglisau.

Seniorinnen und Senioren geniessen in der Umgebung des malerischen Schamseritals Begegnungen mit Menschen auch über unsere (Kirch-) Gemeindegrenzen hinweg und mit Gott. Thematische Andachten und

Inputs, Ausflüge und viel Zeit fürs Zusammensein und eigene Ideen, sind Inhalte der Woche. Entspannung bietet auch das von unserem Hotel mit direktem Zugang verbundene Mineralbad Andeer.

Die Kosten betragen, inklusive Reise im Car und Vollpension, im Einzelzimmer ca. 1'200 Sfr und im Doppelzimmer ca. 1'100 Sfr. Dazu kommen Kosten für optionale Ausflüge.

Personen, für welche die Finanzierung ein Hinderungsgrund ist, können sich bei ihrem Pfarramt melden.

Anmeldeschluss ist Ende März.

Flyer mit genaueren Informationen und Anmeldetalon liegen in den Kirchen auf. Auskunft zur Ferienwoche und zur Anmeldung geben gerne:

Monika Strobel
monika.strobel@kircheeglisau.ch
Telefon 044 867 23 20
oder 076 405 03 67 (Natel privat)

Barbara Erdmann
barbara.erdmann@ref-sh.ch
Telefon 044 867 05 18



Kirche

Konfirmation vom Sonntag, 26. Mai 2019, 10.00 Uhr in der Kirche Wil



Wir freuen uns, zehn junge Menschen zu konfirmieren:

- Beer Sandro, Hüntwangen
- Cerini Alina, Wil
- Cerini Livio, Wil
- Ingold Michel, Hüntwangen
- Keller Erik, Hüntwangen
- Knoth Luana, Wasterkingen
- Meier Cyril, Wil
- Reif Kari, Wil
- Storrer Luca, Wil
- Wieland Laurin, Hüntwangen

Im Anschluss an die Konfirmation offeriert die Kirchengemeinde einen Apéro!

Termine im 2019 zum Vormerken!

- Konfirmation Sonntag, 26. Mai um 10 Uhr
- Kirchgemeindeversammlung
mit Wahl der Pfarrwahlkommission Sonntag, 30. Juni um 11 Uhr
- Kirchgemeindeversammlung Sonntag, 17. November um 11 Uhr

Senioren-Nachmittag

Donnerstag, 14. März um 14 Uhr im Kirchgemeindehaus Hüntwangen
"Episoden aus unserm Leben" - die teilnehmenden Senioren erzählen von besonderen Ereignissen.

Konzerte

Samstag, 2. März um 17 Uhr im KGH Hüntwangen
„Klavierduo MalyaS“, Marion Mansour und Sandra Wymann spielen bekannte Tänze und Melodien aus aller Welt

Samstag, 23. März um 20 Uhr in der Kirche Wil
„Jazz Connection“, ein Konzert der Kulturkommission

Samstag, 27. April um 20 Uhr in der Kirche Wasterkingen
„Querbeet“, ein Konzert der Kulturkommission

Agenda

Sa	02.03.	17.00 Uhr	Vesper bi de Lüüt - Stubete Kirchweg 4 b, Fam. Ehrenzeller-Baumann	Wil
So	10.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Chilekafi	Wasterkingen



Kirche

So	17.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wil
So	24.03.	11.00 Uhr	Gottesdienst / Suppen Sonntag	Hüntwangen
So	31.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wasterkingen
Sa	06.04.	17.00 Uhr	Vesper bi de Lüüt - Stubete Pflegerwohng. Rössli, Bahnhofstr. 77	Hüntwangen
Palm'So	14.04.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Abendmahl mit 3.-Klass-Unti-Kinder	Wil
K'Fr	19.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Wasterkingen
Sa	20.04.	20.00 Uhr	Osternachtgottesdienst	Hüntwangen
O'So	21.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Wil
So	28.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Chilekafi	Hüntwangen
Sa	04.05.	17.00 Uhr	Vesper bi de Lüüt - „ Steig “	Wasterkingen
So	12.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wil
So	19.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Chilekafi	Wasterkingen
So	26.05.	10.00 Uhr	Konfirmation mit Apéro	Wil
Do	30.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst zur Auffahrt	Rafz

Alle Gottesdienste sowie Informationen zu den verschiedenen Angeboten der Kirchgemeinde finden Sie monatlich auf der Gemeindeseite in „Reformiert“ sowie auf der Internet-Seite www.refwil-zh.ch.

Katholische Pfarrei Glattfelden-Eglisau-Rafz



Gottesdienste

Sa	02.03.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
A'Mi	06.03.	19.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz, Austeilen der Asche
Sa	09.03.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Di	19.03.	09.00 Uhr	MITENAND-Gottesdienst in Rafz anschliessend Kaffee und Gipfeli

Kirche

Sa	23.03.	18.00 Uhr	Andacht für Ehepaare und Paare im Pfarrzentrum Eglisau, anschliessend Essen für alle angemeldeten Teilnehmer/innen
So	31.03	10.00 Uhr	Einweihungs-Festgottesdienst der Kirche Eglisau mit Bischof Vitus Huonder u. ökume. Kirchenchor
Sa	06. 04.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Di	09.04.	09.00 Uhr	MITENAND-Gottesdienst in Eglisau anschliessend Kaffee und Gipfeli
Palm'So	14. 04.	10.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Palmweihe in Rafz
H'Do	18. 04.	20.00 Uhr	Feierlicher Abendmahl-Gottesdienst in Rafz
Kar'Fr	19. 04.	10.00 Uhr 16.00 Uhr	Karfreitags-Kreuzweg, ref. Kirche Wasterkingen Karfreitagsliturgie in Eglisau
O'Nacht	20. 04.	17.00 Uhr 21.00 Uhr	Familiengottesdienst in Eglisau mit d. Kinderchor Feier der Osternacht in Rafz
O'Mo	22. 04.	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Sa	27. 04.	18.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in Rafz
Sa	04. 05.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Sa	11. 05.	18.00 Uhr	Muttertags-Gottesdienst in Eglisau anschliessend Muttertagessen
So	12.05	09.00/11.00 Uhr	Erstkommunion in Rafz
Sa	18.05.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
So	26.05.	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Himmelf.	30.05	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau

Mitteilungen

Di	12.03	19.30 Uhr	GV des Kath. Frauenvereins Glattfelden-Eglisau-Rafzerfeld im Restaurant „Goldenes Kreuz“, Rafz
Mi	13.03.	14.30 Uhr	Treffpunkt 60plus im KGH Rafz Filmnachmittag: „Yentl“
Mi	08.05.	14.30 Uhr	Treffpunkt 60plus im KGH Rafz „Ein fröhliche Frühlingstag mit Akkordeon und Gesang mit Jean-Luc Oberleitner

Bitte beachten Sie auch das forum oder unsere Homepage: www.glegra.ch

Garage Günther AG

Bahnhofstrasse 15
8194 Hüntwangen
Tel. +41 (0)44 869 13 33
info@garage-guenther.ch
www.garage-guenther.ch



- Verkauf/ Leasing
- Occasionen
- Service + Reparaturen aller Marken
- Pneuservice
- Ersatzwagen
- Unfallreparaturen
- Verkauf/
Vermietung von Anhängern



Sanitär Reparaturen Entkalkungen Umbau



LEE SANITÄR AG
Bäder und Küchen
Eglisau | Tel 044 867 43 33
www.lesanitaer.ch

Werbeinserate

Grösse / Preis

6,3 x 4,3 cm	Fr. 50.--
6,3 x 8,1 cm	Fr. 100.--
12,8 x 4,3 cm	Fr. 125.--
12,8 x 8,3 cm	Fr. 150.--
Ganze Seite	Fr. 450.--
Jahresabo (4 Ausgaben) Reduktion 10%	

Ausgaben

März / Juni / September / Dezember
Redaktionsschluss jeweils am 1. des
Vormonats.
Senden Sie das druckfertige PDF-Inserat
an die Redaktion wamit@bluewin.ch.

MALERGESCHÄFT
FELIX SPÜHLER GmbH
8197 Rafz

www.maler-spuehler.ch
044 869 25 32

DROGERIE REFORM
RUSCONI
GESUND UND NATÜRLICH

CH-8194 Hüntwangen ☎ 044 869 04 20

Irene Hürlimann
dipl. Fusspflegerin SFPV

Fuss(Zyt)

Fusspflege
Fussreflexzonen-Massage
Asia. Energiezonen-Massage am Fuss

Obergass 1 www.fusszyt.ch
044 831 10 10 8193 Eglisau info@fusszyt.ch

Forst- und Gartengeräte

Walter Ulrich

- ◆ Beratung
- ◆ Service
- ◆ Verkauf
- ◆ Reparaturen

Wasterkingen ◆ Chrätzlistraße 65

Natel: 079 695 21 75
www.waedi-motorgeraete.ch

Die 2 aus dem Zürcher Unterland

kompetent, zuverlässig
und innovativ in
die Zukunft

HANS DÜNKI · RAFZ
HEIZUNG · SANITÄR · REPARATUREN

duenki.ch
044 869 13 95

BOLLI
Kaminfegermeister
Feuerungskontrolleur

Ihr Kaminfegermeister
im Rafzerfeld.

Michel Bolli
8197 Rafz
Tel. 079 901 79 79
www.bollikaminfeger.ch

ab
**1. Januar
2019**

Alles rund um Immobilien

- Schätzung
- Verkauf
- Vermittlung
- Beratung

schmidli immo

rafz tel 043 422 33 11
www.schmidliimmo.ch

Militärschützenverein

An der ausserordentlichen Vereinsversammlung vom 16. November nahmen 10 stimmberechtigte Mitglieder teil. Weil Christa Leemann das Präsidium per Ende Saison 2018 abgeben wollte, musste dieses neu besetzt werden. Einstimmig wurde Rico Brandenberger zum neuen Präsidenten gewählt. Als Dankeschön für die geleistete Arbeit wurde Christa Leemann ein Präsent überreicht.

Am Bächtelischiesen in Rafz nahmen vom MSV Wasterkingen 10 Schützinnen und Schützen teil, 6 davon erhielten eine Auszeichnung. Beste Wasterkinger-Schützen waren Martin Spühler mit 92 Punkten vor Hansruedi Meier mit 91 Punkten. Die Gruppe Zentrumschmöcker belegte den 29. Rang von total 105 Gruppen.

Die Durchführung des diesjährigen Bächtelischiesens im unteren Rafzerfeld oblag dem MSV Wasterkingen. Es nahmen

25 Schützinnen und Schützen teil; gleich viele wie im Vorjahr. Die besten Resultate erreichten Andreas Pfister (113 Punkte) und Kai Benz (110 Punkte) vom SV Wil. René Burgener (110 Punkte) und Hansruedi Meier (105 Punkte) waren die Besten vom MSV Wasterkingen. Nach dem Absenden in der Schützenstube wurde der Anlass mit einem schmackhaften Abendessen gemütlich abgeschlossen.

Vorbehältlich der Genehmigung durch die Vereinsversammlung vom 22. Februar 2019 gebe ich die folgenden Daten von Anlässen bekannt, welche der Militärschützenverein dieses Jahr in Wasterkingen durchführen wird:

Mittwoch, 31. Juli	Bundesfeier
Freitag, 13. September	Pizza-Abend

Hansruedi Meier, Aktuar

Agenda

März

02./03./16.	Frühlingsschiessen Schaffhausen Hohlenbaum
09./10./16.	Frühlingsschiessen Bülach
09./10./16.	Glattschiessen Höri
31.	Blauburgunderlandschiessen Wilchingen

April

06./07.	Blauburgunderlandschiessen Wilchingen
26./27.	1. Mai-Gruppenschiessen Niederhasli
26./27.	Embracher Gruppenschiessen
26.	Albert Meierhofer Erinnerungsschiessen Weiach



Vereine

Mai

01. 1. Mai-Gruppenschiessen Niederhasli
01. Embracher Gruppenschiessen
11./12./17./19. Weinländer Sturmgewehrschiessen Trüllikon
16. Vorscheissen Eidg. Feldschiessen Wil
17./18./19. Albert Meierhofer Erinnerungsschiessen Weiach
25. Eidg. Feldschiessen Wil

Juni

- 13./14./20.21. Fyrabigschiessen Hochfelden
24. Kantonalsschützenfest Schwyz (Altendorf)



Webstube Wil-ZH

Nachmittag, 28. Januar 2019, 14.00 Uhr

Wenn das Mitteilungsblatt erscheint, gehört die 21. Generalversammlung bereits der Vergangenheit an. Die GV war gut besucht und alle sind erfreut über den neuen Standort mitten in Wil. Laut Protokollstand 2018 waren wir noch auf der Suche nach einem neuen Standort. Diesmal stand das Glück auf unserer Seite, herzlichen Dank an die Gemeinde Wil.

In der Webstube wird fleissig gearbeitet, praktisch jeden Montag treffen sich die Webfrauen in den Räumlichkeiten. Ein Besuch in der Webstube lohnt sich immer, um Neues zu sehen und am Schluss noch einen Kaffee zu erhalten. Begegnungen dieser Art sind wichtig, sie sind lebensnotwendig für unsere Webstube.

Wir, im Vorstand, sind glücklich über die gute Mitgliederbeteiligung und das

Interesse, das Sie der Webstube Wil das ganze Jahr hindurch entgegenbringen.

Tag der offenen Tür



Klär Nussbaum, Webstubenteam

Familienverein Spielball

Wasterkingen-Hüntwangen-Wil

Der Familienverein Spielball Wasterkingen-Hüntwangen-Wil interessiert sich für die Anliegen der Familien und ist offen für Ideen, Wünsche und Anregungen aus den jeweiligen Dörfern.

Der Verein bietet nebst dem Krabbeltreff auch eine Spiel- und Waldspiel-

gruppe an.

Weiter ist der Spielball an Veranstaltungen im Dorf und im Rafzerfeld mit Aktivitäten für die Kinder vertreten und bietet im Jahresverlauf spannende Anlässe für Gross und Klein an.

Unsere nächsten Veranstaltungen:



OSTERNÄSCHTLI - BASCHYLE

Wo:
Spielgruppenraum Wasterkingen

Wann:
Mittwoch, 20. März 2019
14.00 - 16.30 Uhr

Wer:
Kind ab 3 Jahr

Was:
OSTERNÄSCHTLI-BASCHYLE mit Zvieri
CHF 15.-
(Material und Zvieri inklusiv)
Bitte bringed euf Mäschürze mit!!



Wir bitten um Anmeldung unter
www.spielballwasterkingenjimdo.com



Kasperltheater Gigelisuppe



„di verschwundene Ostereier“

Kirchgemeindehaus Hüntwangen

Mittwoch, 17.04.2019

Beginn: 15:00 Uhr

Empfohlen für Kinder ab 3 Jahren /
Preis CHF 7.- p.P.

www.spielball-wasterkingen.jimdo.com

Laura Koster

Chindertanzgruppe Rafzerfäld

Wer kommt mit nach Langnau?

Am 29. Juni 2019 findet das Schweizerische Volkstanzfest in Langnau im Emmental statt. Aus der ganzen Schweiz treffen sich dort Gross und Klein zum gemeinsamen Tanzen.

Für die Kinder gibt es ein eigenes Tanzprogramm. Alle lernen zu Hause die Tänze und werden sie dann in Langnau gemeinsam auf einem grossen Platz tanzen. Das wird bestimmt ein grosser Spass! Wir würden uns freuen, wenn ganz viele Kinder mitkommen.

Wir starten mit den Proben der Kin-



dertänze für das grosse Fest am Dienstag, 12. März! Komm einfach vorbei und mach mit!

Wo? Aula Schulhaus Landbüel in Wil
Wann? Immer am Dienstag von 18.30 bis 19.30 Uhr

Wer? Kinder ab 4 Jahren

Leitung und Auskunft:

Vreni Koch, Wilerstrasse 14, 8193 Eglisau
Tel. 044 867 01 16, vrenikoch@shlink.ch

Rosa Wittweiler, alte Landstrasse 19
8193 Eglisau, Tel. 044 867 40 23

Ruth Keller, Fuchshofstrasse 8
8194 Hüntwangen, Tel. 044 869 27 03

Infos finden Sie auch auf unserer Homepage: www.chindertanze.jimdo.com

Ans Fest darf gerne auch die ganze Familie mitkommen, da es viel zu sehen gibt und zwischendurch gibt es ganz einfache Tänze zum Mitmachen für alle. Die ideale Gelegenheit, mit der ganzen Familie einen Tag Volkskultur zu erleben!

Infos zum Fest in Langnau finden Sie unter: www.trachtenfest2019.ch

Vreni Koch



Besuchsdienst "Unteres Rafzerfeld"

Wil-Hüntwangen-Wasterkingen



Wir sind politisch und konfessionell neutral!

Es tut gut, in der Nähe eines heiteren Menschen zu sein, der zuhören kann.

Unsere ausgebildeten Besucherinnen und Besucher gehen unentgeltlich zu Menschen in Wil, Hüntwangen und Wasterkingen, welche gerne besucht werden möchten.

Sie möchten gerne zu Hause oder im Alters-Pflegeheim besucht werden?

Einfach, weil Sie mit einmal einen anderen Menschen um sich haben möchten zum Reden, Kaffeln, Spazieren gehen oder..... Es gibt viele Gründe.

Getrauen Sie sich und melden sich!!!

Oder vielleicht kennen Sie jemanden, der

gerne besucht werden möchte, sich aber nicht getraut!? Wenden Sie sich doch bitte einfach unverbindlich an mich. Ich freue mich auf Sie.

Ihre Koordinatorin des Besuchsdienstes,
Katrin Strässler, Tel: 044 886 82 00

Spendenkonto Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld, ProSenectute-OV, 8196 Wil:

CH43 0070 0110 0073 4729 6

oder Rosa-Einzahlungsschein:

CH43 0070 0110 0073 4729 6 und

Postkonto: 80-151-4

**PRO
SENECTUTE**

| Kanton Zürich

Verein Spitex am Rhein

Ihre Spitex in Eglisau – Hüntwangen – Wasterkingen – Wil

Wir sind für Sie da - kompetent und zuverlässig!

Der Verein Spitex am Rhein stellt in den vier angeschlossenen Gemeinden die Grundversorgung für Hilfe und Pflege zu Hause sicher. Neben den medizinischen Grundleistungen bieten wir auch folgende ergänzende Angebote an:

- Reinigungsdienst für Spitex-Kunden
- Blutdruck messen

- Beratung von pflegenden Angehörigen
 - Beratung zum Wohnen zu Hause trotz Einschränkungen
 - Beratung zu Fragen zur Gesundheit
 - Mittagstisch im Altersheim Weierbach
- Unseren Kundinnen und Kunden bieten wir jeden Dienstag einen Transportdienst an, damit sie mit Bekannten das Mittagessen einnehmen und Gesellschaft pflegen können.

Vereine

Sprechstunden

Jeden Mittwoch haben Sie Gelegenheit zur kostenlosen Beratung in unserem Spitex-Zentrum, ohne vorherige Terminvereinbarung. Blutdruckkontrolle ohne ärztliche Verordnung führen wir während der Sprechstunde ebenso durch.

Spitex-Café

In den Räumen des Spitex-Zentrums Eglisau bieten wir im Rahmen des Spitex-Cafés gesellige Aktivitäten, wie Austausch von Alltagserlebnissen und Erzählen von Reise Geschichten, für Spitex-Kunden an.

Nächste Termine: **28. / 29. März 2019**
14.30 bis ca. 16.30 Uhr
im Spitex Zentrum Eglisau

Wir bitten um Anmeldung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Selbstverständlich organisieren wir für Sie auf Wunsch eine Mitfahrgelegenheit.

SpitexKomfort Notrufsystem

Gerne rufen wir Ihnen unser SpitexKomfort Rufsystem in Erinnerung. Damit fühlen Sie sich rund um die Uhr sicher. Es gewährleistet, dass Sie in einer Notlage rasch Hilfe erhalten. Zum Notrufsystem gehören eine Freisprechanlage, die mit dem Telefonanschluss (bzw. über Mobile) verbunden ist und ein Sender, der wie eine Armbanduhr getragen wird. Die automatische Funktionskontrolle überprüft täglich die Betriebsbereitschaft des Gerätes.

Ein einfacher Knopfdruck auf den roten Knopf genügt und schon wird unsere Notrufzentrale zu jeder Tages- und Nachtzeit alarmiert. Über die Freisprechanlage sprechen Sie direkt mit unserer Zentrale. Je nach Erfordernissen und Wünschen entscheidet diese, welche Hilfe angefordert wird.

Darüber hinaus kann mit dem gelben Knopf während den Bürozeiten die Service-Ruf-Dienstleistung für die Organisation von Fahrdienst, Mahlzeitendienst, Gartenpflege, etc. genutzt werden. Erweiterte Einsatzmöglichkeiten unseres Rufsystems, wie z.B. Sturzsender, Klingelmatte oder Rauchsensor, sind jederzeit möglich.

Gerne beantworten wir dazu Ihre Fragen. Rufen Sie uns doch unverbindlich an!

Vorankündigung Generalversammlung 2019

Die diesjährige Generalversammlung findet am Dienstag, 25. Juni um 19.30 Uhr im Dorfhuus Wasterkingen statt. Alle Mitglieder erhalten wie immer eine schriftliche Einladung.

Mitgliedschaft

Mitglieder erhalten die Rechnung für den Jahresbeitrag mit der Einladung zur Versammlung.

Als Neumitglied können Sie von Vergünstigungen profitieren und uns mit folgendem Jahresbeitrag unterstützen:

Einzelpersonen	Fr. 40.00
Familien / Paare	Fr. 50.00
Kollektivmitglieder	Fr. 100.00

Verein Spitex am Rhein, Eglisau
Konto: PC-85-786 820-4
IBAN: CH83 0900 0000 8578 6820 4



Überall für alle

SPITEX
Spitex am Rhein

Vereine

Aufträge, Fragen oder Anliegen

Telefon:	044 867 25 67 Montag bis Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr
E-Mail:	info@spitex-am-rhein.ch
Hilfsmittelausleihe:	Werktags, 09.00 - 10.30 Uhr oder nach Vereinbarung
Sprechstunden:	Mittwoch, 14.00 - 15.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Auf unserer Homepage www.spitex-am-rhein.ch finden Sie aktuelle Termine sowie weitere Informationen zu unseren Dienstleistungen und Tarifen.

Rita Hürlimann, Vorstandsmitglied

Rotkreuz-Fahrdienst

Hüntwangen – Wil – Wasterkingen



Einsatzleiterin Frau Ursula Schiltknecht – für Auskunft und Vermittlung
Montag bis Freitag von 10.00 - 12.00 Uhr, Natel 079 179 92 98

Samariterverein

Hüntwangen – Wil

Zuerst einmal vielen herzlichen Dank an all unsere Spender, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben! Leider geht es, wie fast überall, nicht ohne finanzielle Unterstützung.

Willst auch du uns unterstützen und dabei auch persönlich profitieren und etwas Neues dazu lernen? Es ist doch schön zu wissen, was im Notfall zu tun ist!!!!

Komm doch unverbindlich 2-3 Mal zu uns an eine Übung. Jeweils einmal im Monat, meist um 20 Uhr, in unserem Samariterlokal im alten Feuerwehrgebäude beim „Chindsgi“ in Wil.

Z.B. an die Übungen am

8. April oder 20. Mai 2019

um 20 Uhr mit sehr interessanten Themen.

Vereine

Ihr Blut rettet Leben!

Bitte kommen Sie regelmässig zum Blutspenden und reservieren Sie sich jetzt schon die Daten:

Blutspende 2019

Mittwoch, 17. April und Mittwoch, 20. November
17:30 - 20:00 Uhr im Schulhaus Landbüel in Wil

Öffentliche Kurse 2019

Nothilfekurs

Freitag, 17. Mai, 19:00 - 22:00 Uhr

Samstag, 18. Mai, 8:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr

in unserem Samariterlokal in Wil beim Chindsgi im alten Feuerwehrgebäude
Anmeldung notwendig!

Globikurs für Kinder von 5 bis 14 Jahren

Mittwoch, 5. Juni, 13:30 - 17:30 Uhr im Schulhaus Landbüel

Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 25.-- verlangt (inkl. Samariterzvieri)
Anmeldung notwendig!

Kurs für Notfälle bei Kleinkindern

Samstag, 22. Juni, 8:00 - 11:00 Uhr

Samstag, 29. Juni, 9:00 - 14:00 Uhr

in unserem Samariterlokal in Wil beim Chindsgi im alten Feuerwehrgebäude
Kosten: Fr. 120.-/Person
Anmeldung notwendig!

Anmeldung und Auskunft für alle Kurse:

roman.täschler@abc-samariter.ch oder 043 433 07 74

Für alles Weitere steht Ihnen gerne unsere Präsidentin zur Verfügung:

Laura Meier, Hüntwangen, Telefon 044 557 90 77

Aktuarin: Katrin Strässler



Natur- und Vogelschutzverein Rafzerfeld

Der Kiebitz ist Vogel des Jahres 2019



Kiebitze brüteten einst in Feuchtwiesen, welche aber fast alle bis um die Mitte des 20. Jahrhunderts drainiert wurden. Die rund 1000 Brutpaare, die man noch in den Siebzigerjahren zählte, wichen zum Brüten ins Ackerland aus. Damit kamen sie aber vom Regen in die Traufe. Zunehmend wurde die Landwirtschaft intensiviert und immer mehr Pestizide gespritzt. Dies führte dazu, dass man 2005 nur noch 83 Brutpaare in der gesamten Schweiz fand. Dank enger Zusammenarbeit zwischen Naturschützenden und Landwirten bei den Nistplätzen erhält der schillernde Vogel wieder eine Chance.

Bereits im Februar treffen die ersten Kiebitze aus ihren Winterquartieren im Mittelmeerraum in der Schweiz ein. Ende März hört man die Balzrufe der Männchen. Der Name Kiebitz kommt von den Rufen: Kiwit it it kiwit. Kiebitze sind Koloniebrüter, d.h. mehrere Brutpaare brü-

ten nahe beieinander. Damit können sie sich z.B. bei der Abwehr von Feinden gegenseitig unterstützen. Mit spektakulären Flügen versuchen die Männchen die Weibchen zu beeindrucken. Sie drehen bis zu neun Mulden am Boden und das Weibchen wählt sich dann die am besten passende Mulde als Nistplatz aus. In das ausgepolsterte Nest legt das Weibchen 3-4 Eier und bebrütet diese 26-29 Tage. Die plüschigen Kiebitzjungen gehen vom ersten Tag an selbständig auf Nahrungssuche und werden vor allem vom Weibchen bewacht und gehudert. Das Männchen versucht, Feinde zu vertreiben. Kiebitzjunge ducken sich in den ersten Wochen bei Gefahr regungslos auf den Boden. Was sich bei natürlichen Feinden bewährt hatte, wird jedoch bei Landmaschinen zur tödlichen Gefahr. Werden zudem die Felder mit Pestiziden behandelt, fehlt auch das nötige Futter in Form von kleinen Insekten oder kleinen Regenwürmern. Auch der Klimawandel macht sich bemerkbar: In trockenen Zeiten verhungern die Jungen, da im Kulturland viele feuchte Stellen aufgefüllt wurden. Somit gelangen die Jungen nicht an Futtertiere, da sich diese oft bei Hitze in den Boden zurückziehen.

Zusammenarbeit Landwirte und Naturschützende bringt die Wende

Vor circa 15 Jahren starteten BirdLife Schweiz und die Vogelwarte Sempach verschiedene Schutzprojekte zusammen mit Landwirten und Ehrenamtlichen von

Vereine

BirdLife Schweiz. Die Kiebitze werden nach dem Nestbau grossflächig durch Elektroäune vor Prädatoren geschützt. In enger Zusammenarbeit mit den Landwirten begleiten Naturschützer alle landwirtschaftlichen Arbeiten, damit weder Eier noch Jungvögel zerstört werden. Mit den Landwirten wird vereinbart, dass sie bei der Mahd von Wiesen ein Mosaik aus geschnittenen und stehen gelassenen Grasstreifen schaffen, um den Jungen den Zugang zur Nahrung und Schutz gegen Feinde aus der Luft zu gewähren. Zudem werden Ackerflächen mit feuchten Stellen aufgewertet.

Es bleibt noch viel zu tun

Diese Schutzbemühungen leiteten eine Trendwende ein: 2018 gab es in der

Schweiz wieder 206 Brutpaare, doch ist der Bestand noch zu klein, als dass er sich ohne Massnahmen erhalten könnte. Leider besteht heute immer noch der Trend, dass feuchte Bereiche in Ackerland und Kunstwiesen aufgeschüttet werden. Sie sind aber wertvolle Nahrungsbiotope nicht nur für den Kiebitz. Weitere Wiesenbrüter wie Braunkehlchen, Feldlerchen oder der Wachtelkönig brauchen die Rücksichtnahme der Landwirtschaft ebenfalls zum Überleben. Auch ihre Bestände sind sehr stark rückläufig oder sehr gering. BirdLife Schweiz engagiert sich seit Jahren in Schutzprojekten und für eine Agrarpolitik, welche den Kulturlandarten ein Überleben in unserem Land sichert.

Quelle: BirdLife Schweiz



Mitteilungen

Website des NVV Rafzerfeld: www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld

Der NVV hat eine eigene Website, auf der Sie die Informationen zu Exkursionen, Kurse, Sonntagstreffen usw. finden. Weil der Link über die Hauptseite des birdlife-zürich erreichbar ist, können Sie sich zusätzlich über das kantonale Angebot informieren.

Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9 Uhr auf dem Parkplatz des Oberstufenschulhauses in Wil. Auf einem gemütlichen Rundgang von ca. zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen, nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung, werden wir auch mal einen Abstecher in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes machen. Es ist keine Anmeldung nötig; vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Hier mit folgenden Daten und den provisorischen Zielen:

- 3. März 2019:** Kleiner Rhein Rietheim
- 7. April 2019:** Thurauen
- 5. Mai 2019:** Orchideenwanderung Küssnach (Deutschland)



Vereine

Freitag, 22. März, 20 Uhr – Generalversammlung, Gemeindehaussaal Rafz

Nach dem geschäftlichen Teil wird uns Herr Beat Schneider über das Thema „Dramen am Froschteich“ informieren.

Der Vorstand freut sich auf Ihren Besuch.

Jahresprogramm 2018 bis Ende Mai

3. – 5. Mai: Stunde der Gartenvögel - Details siehe [www. birdlife.ch](http://www.birdlife.ch)

23. – 26. Mai: Festival der Natur - Details siehe www. birdlife.ch

Donnerstag, 30. Mai – Auffahrtsexkursion, Treffpunkt 7.00 Uhr

Die Exkursion wird zusammen mit dem NABU durchgeführt. Bergstrasse Hüntwangen Richtung Baltersweil bis zum höchsten Punkt, dort rechts anfangs Holenweg parkieren. Für den gemütlichen Teil werden Getränke und Würste zum Grillen angeboten.

Leo Eggenberger

Vitaswiss

Sektion Rafzerfeld

Der Weihnachtsmarkt in Ravensburg und die Hafenweihnacht in Lindau sind Vergangenenheit. An die gemütlichen und romantischen Stunden im Lichtermeer von Lindau erinnern wir uns besonders gerne zurück.

Auch in diesem Jahr sind wieder diverse Aktivitäten geplant

Dienstag, 7. Mai: Besuch der Gottlieber Spezialitäten AG in Gottlieben

Freitag, 7. Juni: Wanderung am Vierwaldstättersee

Möchten Sie auch gerne mitmachen? Weitere Auskünfte über eine Mitgliedschaft erteilen Ihnen gerne Sylvia Sigrist, Rafz, 044 869 06 01, Marlies Kaiser, Wil, 043 433 54 01 oder Rosmarie Bachmann,

Wil, 044 869 02 61. Besuchen Sie unverbindlich eine unserer Gymnastikstunden in der Turnhalle Hüntwangen: jeden Donnerstag von 19.15 - 20.15 Uhr.

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Turngruppe. Schnuppern jederzeit erwünscht.

Unsere Vitaswiss-Gymnastik ist Qualität anerkannt! Unsere Vereinszeitschrift „Vitaswiss“ erscheint 4x im Jahr und ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Auch ein Blick in unsere Homepage lohnt sich!

www.vitaswiss.ch/rafzerfeld

Sylvia Sigrist



Pfadi Rafzerfeld / Pfadi Rhenania



Mitnehmen:

Dem Wetter angepasste Kleidung,
z'Trinken



Pfadi Rhenania

Wann und wo:

23. März 2019
14:00 - 17:00 Uhr

Kontakt:

djenaia@pfadis.ch
oder auf www.pfadi-rhenania.ch

Treffpunkt und Ende:
Bahnhof Glattfelden

Hast du Lust, bei uns Pfadiluft zu schnuppen?
Wir erleben Woche für Woche spannende und abwechslungsreiche Abenteuer.
Am 23. März sind Du und Deine Kollegen und Kolleginnen herzlich eingeladen, dabei zu sein!

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!
Pfadi Rhenania - Pfadi Rafzerfeld



Pfadi Züri



Zürcher Oberländer
Anzeiger von Uster
Seit 1844

Trachtengruppe Rafzerfeld

Mittwoch, 24. April 2019, 14.00 Uhr Seniornachmittag im Saal des Restaurant Sternen in Wil

Wir laden alle Senioren aus dem Rafzerfeld zu einem gemütlichen Nachmittag in den Sternensaal ein. Um 14.00 Uhr starten wir mit Liedern und dem feinen Dessertbuffet.

Unser Motto dieses Jahr heisst: «Mir gnüssed s'Läbe!» Lasst Euch überraschen, was uns dazu wieder einfällt! Natürlich bleibt auch Zeit zum Plaudern.

Donnerstag, 6. Juni 2019 Tag der Tracht

Reservieren Sie sich schon dieses Datum!

Ab 17.00 Uhr gibt es einen gemütlichen Abend mit Musik, Liedern, Tänzen und einer kleinen aber feinen Festwirtschaft. Der Anlass ist öffentlich, nicht nur für Trachtenträger!

Unsere Singproben sind immer am

Montag von 20.15 bis 21.30 Uhr
in der Aula vom Schulhaus Landbüel in Wil. Wir würden uns über neue Sängernnen freuen. Schnupperrn Sie ganz unverbindlich mal Sing-Luft bei uns!

Vreni Koch

Musikverein Wil

Skiweekend in Elm 12. & 13. Januar 2019

Am frühen Morgen wartete eine fröhliche Schar Musikanten beim Schulhaus Dorf auf einen Kleinbus, um ins Ski-Weekend nach Elm zu verreisen. Doch irgendetwas fehlte auf dem Parkplatz. Ja richtig, unser Bus war noch nicht vorgefahren. Hätten wir gewusst, dass Beat noch beim Suchen seiner Skiutensilien ist, wären wir ihm gerne zur Hand gegangen. Nach kurzer Wartezeit traf er dann doch bei uns ein, zwar mit dem falschen Helm aber immerhin hatte er einen dabei. In zügiger Fahrt waren wir auf der Autobahn Richtung Glarnerland unterwegs. Zufrieden in Elm angekommen, fischten alle Wintersportler ihre sieben Sachen aus dem Bus und versuchten mehr oder weniger erfolgreich, ihre ohnehin schon malträtierten, in Skisocken verpackten, Füsse in die Schuhe zu quetschen.

Nach einiger Zeit haben es alle geschafft! Wanderer und Skifahrer machen sich auf den Weg. Doch was ist denn eigentlich ein Balancer? Es handelt sich dabei um das Winter-Sportgerät unseres jüngsten Teilnehmers. Noch nie gesehen, ein einzelner Ski mit professionell anmutender Klappstuhl-Mechanik und quer verlaufender Griffstange unter der Sitzfläche. Alle waren gespannt, wie sich das Ding wohl im Schnee verhalten würde, doch davon später mehr.

In der Mittelstation angekommen, galt es für die Wanderer eine geeignete Wanderroute zu bestimmen. Leider war der vorhandene Wanderweg auf Grund der Schneemengen gesperrt. Der Weg der Ski- und Balancerfahrer war durch die Pisten-

markierungen klar vorgegeben und wir konnten starten.

Wir fanden schön präparierte Pisten vor, welche durch den nächtlichen Schneefall sehr gut zu befahren waren. Während wir unseren Weg am Morgen durch dichten Nebel suchen mussten, lichtete sich dieser immer mehr. Am Nachmittag verzogen sich die Nebelschwaden und die Sonne strahlte und erleuchtete unsere Sicht.

Nach dem ersten Teilstück der Abfahrt entdeckten wir eine rasende Schneekugel. Ja, das war unser Balancerfahrer, der sich verbremst hatte und zu einem spontanen Überschlag ansetzte. Justin war für den Rest des Tages hart gefordert immer schön das Gleichgewicht zu halten.

Unsere Wanderer hatten trotz verkürzter Wanderoute rasch eine passende Tankstelle gefunden, wo sie sich stärken konnten. Das Mittagessen nahmen wir gemeinsam bei der Mittelstation ein, wo nebst dem traditionellen «Schnipo» auch eine schöne Auswahl an Pasta Speisen zur Verfügung stand. Für den einen oder anderen war die Auswahl der Beilagen und Saucen gar etwas zu gross, sodass nicht alle Zutaten gefunden wurden.

Die Wanderer wagten sich am Nachmittag auf die Schlittelbahn, wo sie auf der sehr welligen Piste kräftig durchgeschüttelt wurden. Nach ausgedehnten Schwüngen bei Sonnenschein traf man sich wieder zur Stärkung im Restaurant Äpli, wo wir uns sehr wohl fühlten. Dem Sonnenstand nach zu schliessen, war es bald Zeit den Weg ins Tal anzutreten. Ein schöner und gemütlicher Skitag neigte sich dem Ende zu.



Nach dem Zimmerbezug im Hotel Elmer wurde es schon bald Zeit, bei der Talstation den Apéro einzunehmen. Wie im letzten Jahr begaben wir uns mit der Gondelbahn nochmals ins Restaurant Ampächli zum Raclette- und Schlittelpausch. Nach dem feinen Nachtessen war die Schlittelbahn schon arg mitgenommen und präsentierte sich mit riesen Wellen und Löchern. Kräftig durchgeschüttelt, kamen wir dann doch noch im Tal an und können uns in der Bar von den Strapazen erholen. In der gemütlichen Runde taucht doch plötzlich wieder das verflixte Krokodil mit seinen verhexten Zähnen auf. Langsam löst sich die Runde auf und die meisten begeben sich zur Nachtruhe, während andere den Abend im Suwarow Keller ausklingen lassen.

Über Nacht setzte, wie vorhergesagt, kräftiger Schneefall ein, sodass unser Bus

am Sonntag unter gewaltigen Schneemassen ausgegraben werden musste. Da der Schneefall weiter anhielt und die Bergbahnen ihren Betrieb nur eingeschränkt aufnahmen, entschlossen wir uns, noch vor der Mittagszeit die Rückfahrt ins Rafzerfeld anzutreten. Wie wir am frühen Nachmittag erfuhren, war dies ein guter Entscheid, denn die Strasse ins Sernftal wurde wegen Lawinengefahr geschlossen. So genossen wir zum Ausklang eines ereignisreichen Wochenendes unser Mittagessen nicht auf der Berghütte, sondern im Restaurant Riegelhof im Unterland.

Zum Schluss gilt es unserem Fahrer Beat und Denise für die Organisation des tollen Events unseren herzlichen Dank auszusprechen.

Markus Ott

Vereine

Chränzli 30. März 2019

Ende März steht unser traditionelles Chränzli mit Theater auf dem Programm. In diesem Jahr werden wir die Abendunterhaltung nur an einem Tag präsentieren. Dafür gibt es im Vorfeld eine öffentliche Hautprobe, welche mit dem Theater beginnt und im zweiten Teil musikalisch abgerundet wird.

Gerne begrüsst Sie der Musikverein Wil zusammen mit den Tambouren und der Theatergruppe zum diesjährigen Chränzli. Notieren Sie sich noch heute den **Sams- tag, 30. März 2019 / 20.00 Uhr** Saal Restaurant Sternen Wil ZH.

Die öffentliche Hauptprobe findet am Donnerstag, 28. März 2019 um 19.30 Uhr

ebenfalls im Saal des Restaurant Sternen in Wil ZH statt.

Auch in diesem Jahr wartet ein abwechslungsreiches Programm und wiederum eine grosse Tombola mit tollen Preisen auf Sie. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen, was wir zusammen mit unserer Dirigentin Stefanie Hauser einstudiert haben. Wir freuen uns an der Hauptprobe sowie am Chränzli zahlreiche Konzertbesucher und Theaterfreunde begrüssen zu dürfen.

Weitere Infos zu unseren Anlässen entnehmen Sie unserer Homepage: www.mvwil.ch

Denise Baur, Präsidentin

UHC Phantoms

Rafzerfeld

Damen – Platz im Mittelfeld gesichert

Spielbericht vom Samstag, 12.01.2019. Das Fazit vorneweg: die tabellarisch schlechter klassierten Gegnerinnen aus Stadel wurden geschlagen, gegen die Tabellenführer aus Embrach setzte es eine knappe Niederlage ab.

Stadel – Trotz Anfangsschwierigkeiten mit einem zur Pause resultierenden Rückstand von zwei Toren, scheinen die Phantominen den Tritt nach der Pause doch noch gefunden zu haben. Unbeirrt wird ausgeglichen und unbarmherzig wird ein Vorsprung aufgebaut, der am Ende zum Sieg reicht.

Embrach – Die erste Halbzeit ein of-

fener Schlagabtausch mit dem besseren Pausenresultat für die Embracherinnen. Die zweite Halbzeit ein schweisstreibender Kampf. Kurz vor Schluss kullert der Ball ins eigene Tor und die Schluss sirene besiegelt das bessere Ende für die Embracherinnen.

Männer

Spielbericht vom Sonntag, 13.01.2019.

Im ersten Match im neuen Jahr gegen die Mannschaft aus Embrach spielen wir deutlich besser als der Gegner. Wir sind grösstenteils in Ballbesitz und kontrollieren

das Spiel souverän. Dazu ist unser Mann im Tor in Topform und kratzt einige Bälle



Vereine

aus der Luft. Mit einem 5:1 zur Pause legten wir den Grundstein für den Sieg. Nach der Pause können wir das Niveau halten. So steht es beim Schlusspfiff verdient 10:2 für die Phantoms Rafzerfeld.

Das zweite Spiel war ein überaus ausgeglichenes Spiel. In der ersten Spielhälfte hielten wir durch schnelles Spiel und Durchsetzungsvermögen auf den Gegner aus Winterthur einen 1-Punktevorsprung. Nach der Pause versetzten uns

Unachtsamkeit bei der Manndeckung und ein unglückliches Eigentor in Rücklage. Trotz hohem Druck auf den Gegner, wollte der Ball nicht mehr im gegnerischen Netz zappeln. Am Ende heisst es 5:3 für den Gegner. Zum klaren Sieg im ersten Spiel gesellt sich also eine knappe Niederlage.

Cyril Eisenegger

FC Rafzerfeld

Der FC Rafzerfeld sucht:

Für die Frühjahrsrunde ambitionierte Eltern/Trainer in folgenden Kategorien:

1x Co-Trainer (C-Junioren)

1x Haupt- und 1x Co-Trainer (F-Junioren) - aufgrund der grossen Nachfrage möchten wir ein weiteres Team anmelden, ohne Trainer geht das aber nicht)

Trainer/in Girls Soccer School (G-Juniorinnen)

Bei Interesse bitte Mail an peter.bossard@fcrafzerfeld.ch (Junioren Obmann)

Vorstand (zur neuen Saison oder nach Vereinbarung):

Leiter Aktive

Leiter Junioren (auch mehrere Personen)

Leiter Veranstaltungen

Funktionärpositionen nach Vereinbarung:

Jugend+Sport – «Coach» – administrative Aufgabe im Verein

Administration Junioren – Unterstützung im administrativen Bereich Junioren

Bei Interesse bitte per Mail an [christian.mundt@fcrafzerfeld](mailto:christian.mundt@fcrafzerfeld.ch) (Präsident)

Wichtige Termine 2019:

21.6. FC Fäscht-Bodysoccer, Bar und DJ

22.6. FC Fäscht-F-Juniorenturnier

23.6. FC Fäscht -Schülerturnier

14.8-17.8. Kids for champions Fussballcamp für Mädchen und Jungs

zw. 9-15 Jahren (Infos auf www.fcrafzerfeld.ch)

Herbstmesse 2019 (Infos folgen!!!)



Rückblick: Innovatherm-Cup 2019 beim FC Rafzerfeld

Am Samstag, 5.1. um 8:00 Uhr ging es los. Zum ersten Mal organisierte der FC Rafzerfeld ein regionales Hallenturnier. Das Ziel war, wenn schon, dann etwas Besonderes. Mit der Kunstrasenliga und ihrer Turnierreihe fand man DEN kongenialen Partner für dieses Projekt.

Heraus kam ein Turnier auf Kunstrasen und Banden der Extraklasse und gleichzeitig war man das Qualifikationsturnier vom Kanton Zürich für die Swissmasters, welche zufälligerweise Ende Februar ebenfalls in der Saalsporthalle, Rafz ausgetragen wurde. 50 Teams in 5 Kategorien traten an, um die begehrten Pokale und die Tickets für das Swissmasters zu sichern. Aber jetzt der Reihe nach.

Also am Samstag 8:00 Uhr ging es los mit dem F-Junioren-Turnier. Hier konnte man schon erstaunliches Talent bei

einigen erkennen und der FC Oberwinterthur konnte im Finale den SC Zollikon bezwingen. Danach kam die Kategorie D-Junioren. Dort waren Zuschauer und Organisatoren quasi «geflasht» von der Talente-Flut. Etwa 4 Teams spielten auf Augenhöhe in einer anderen Liga und begeisterten mit Technik und Strategie. Am Ende durften aber die Gastgeber den Siegerpokal in die Luft stemmen. Im Finale, welches jegliche Dramatik mitbrachte, wurde der FC Unterstrass im Penaltyschiessen bezwungen.

Am Abend dann ein Special. Als eigenes Regionales Turnier, ausserhalb der Swissmasters Reihe, kamen die Aktiven Herren zum Einsatz. Bis kurz nach Mitternacht wurde gefightet und am Ende wurde die «Spievi» Turniersieger und durfte den fast 90 cm Pokal in die Höhe strecken. Zudem sicherten sich gleich 2 Spieler die Torjägerkanone. Der FC Rafzerfeld 2 kam trotz starken Teilnehmerfeld mit viel Kampf und

Vereine

Einsatz bis ins Finale, war aber am Ende chancenlos gegen den souveränen Leader der 3. Liga.

Nach einer sehr kurzen Nacht für die Organisatoren, ging es am Sonntag um 8:00 Uhr weiter.

Nun waren die E-Junioren dran. Auch hier wurden wieder viele Talente gesichtet und erste technische Feinessen gezeigt. In einem Finale auf Augenhöhe siegte schliesslich der FC Weisslingen gegen den Gastgeber FC Rafzerfeld, gegen den man in der Vorrunde noch unterlegen war.

Mit dem C-Junioren Turnier endet dann der Innovatherm Hallencup 2019. Dort waren die Kids von FC United Zürich nicht zu bezwingen und fegten den SV Rümlang im Finale vom Platz.

Der FC Rafzerfeld dankt allen Teams, Zuschauern und freiwilligen Helfern für

den gezeigten Einsatz und die tolle Stimmung auf und neben dem heiligen Kunstrasen.... Wir sehen uns wieder....

Alle Platzierungen im Überblick (fettgeschriebene Vereine sind fürs Swissmasters qualifiziert):



Sieger D-Junioren Rafzerfeld

E-Junioren:

10. FC Zürich (nicht angetreten); 9. FC Rafzerfeld a; 8. FC Thalwil b; 7. FC Tössfeld; 6. FC Rafzerfeld b; 5. FC Thalwil a; 4. FC Stein am Rhein; 3. FC Bülach; 2. SC Zollikon;
1. FC Oberwinterthur

E-Junioren:

10. FC Tössfeld (nicht angetreten); 9. FC Regensdorf; 8. FC Rätterschen b; 7. FC Rätterschen a ; 6. FC Seuzach; 5. FC Brütisellen-Dietlikon; 4. FC Wallisellen; 3. SV Lottstetten;
2. FC Rafzerfeld; 1. FC Weisslingen

D-Junioren:

10. FC Schlieren; 9. FC Töss; 8. FC Wetzikon; 7. FC Rüti; 6. FC Industrie Turicum b; 5. FC Industrie Turicum a; 4. FC Adliswil; 3. SC YF Juventus; 2. FC Unterstrass;
1. FC Rafzerfeld

C-Junioren:

10. FC Rafzerfeld a; 9. FC Adliswil; 8. FC Oetwil am See; 7. FC Gossau; 6. FC Kloten; 5. FC Pfäffikon; 4. FC Wallisellen; 3. FC Rafzerfeld b; **2. SV Rümlang; 1. FC United Zürich**

Aktive:

10. FC Hinwil (nicht angetreten); 9. FC Schwamendingen 2; 8. FC Schwamendingen 1; 7. FC Rafzerfeld 1; 6. SC Siebnen; 5. FC Bassersdorf; 4. FC Neckertal-Degersheim; 3. BC Albisrieden; 2. FC Rafzerfeld 2; 1. SV Schaffhausen

Christian Mundt

TV Hüntwangen

Chränzli 2018

An zwei Wochenenden im November zeigte der Turnverein Hüntwangen ein abwechslungsreiches Chränzli unter dem Motto „Drei Koffer in Hamburg“. An den drei Abenden drehte sich alles um ein Kreuzfahrtschiff und wie unsere Akteure des Theaters nach einem ausgelassenen Abend dorthin gelangen konnten.

Die Darsteller des Theaters trafen während des Chränzlis auf Haifische, betagte Damen, starke Männer im Maschinenraum, ein grosses Animationsteam und schlussendlich auf viele verrückte Jamaikaner. Gross und Klein zeigten ihr Können

in den jeweiligen Reigen und unterhielten das Publikum. Die Turnvereine Neunkirch und Rafz als unsere Gastvereine, zeigten an je einem Wochenende ebenfalls einen sehr eindrücklichen Reigen. Wir möchten uns ganz herzlich für Euren Einsatz bedanken.

Wir blicken zurück auf diese drei erfolgreichen Abende und freuen uns, dass wir so zahlreiche Gäste empfangen durften. Ebenso möchten wir uns für alle helfenden Hände inner- und ausserhalb des Vereins bedanken. Ohne Euch würde es nicht gehen.

Liliane Schreier, Aktuarin



Skiweekend 2019

Freitag, früher Morgen: Unerschrockene Turner reiben sich den Schlaf aus den Augen und treten ihre Reise in Richtung Berge, Schnee und Sonne an und wurden prompt für ihr frühes Aufstehen belohnt. Es zeigt sich ein sonniges Arosa mit fast leeren Pisten. Nächtigen durften wir dieses Jahr im Hotel Hohenfels.

Mit Erstaunen mussten einige beim gemütlichen Zwätschge Luz-Trinken im Freien feststellen, dass es in den Bergen durchaus kühl werden kann. Der erfahrenste Gebirgsspezialist aus unseren Reihen hält fest, dass es auch schwachsinnig sei, im Januar einen Zwätschge Luz im Freien zu geniessen, dies mache man erst im März. So half nur das schnelle Austrinken und zurück auf die Piste! Das Mittagessen wurde in der Sit-Hütte eingenommen, wo auch schon das nächste Problem für einige auftrat; hätte man besser gelesen, hätte man keinen veganen Burger essen müssen...

Nach einem Skitag wie aus dem Bilderbuch, einem kurzen Abstecher in die Après-Ski-Bar und noch kürzeren Herrgöttlis im Hotel, machten wir uns auf den Weg zum Bahnhof, denn das Abendessen fand im entlegenen Berggasthaus Heimeli statt. Kurz noch Glühwein getankt, ging es mit dem Zug los nach Langwies, wo wir, nach kurzem aber halbschmerzhaftem Fussmarsch entlang der Hauptstrasse, von zwei Schneemobilen abgeholt und ins besagte Gasthaus gefahren wurden. Drei arme Gestalten fanden jedoch keinen Platz auf den Schneemobilen und mussten den ersten Teil des Weges zu Fuss antreten, bis sie später wieder aufgegebelt wurden. Dies war nicht weiter schlimm, denn einer der

drei war mit einem Flachmann Schnaps und spannenden, sich den ganzen Abend hinüber wiederholenden Militärgeschichten ausgestattet. Das Abendessen war ausgezeichnet und bis auf ein lauwarmes Bier gab es nichts zu beanstanden. Auf dem Rückweg waren wir uns selbst überlassen, bekamen je einen Schlitten und legten den Rückweg nicht motorisiert zurück. Alle fanden den Weg und jeder war reif für den wohlverdienten Schlaf.

Ein wenig bewölkt als der Vortag, aber immer noch überdurchschnittlich schön, präsentierte sich der Samstag. Dieser wurde auch in vollen Zügen genossen und genutzt. Gestärkt nach dem Mittagessen in der Tschuggenhütte ging es für die meisten wieder auf die Piste, während sich andere bald schon in Après-Ski-Laune brachten. Es wurde die perfekte Abfahrt vom Brüggerhorn zum Prätschli entdeckt. Vor allem für die Snowboarder unter uns, war dies wohl einer der Höhepunkte des Wochenendes; wo sonst, wenn nicht auf dieser Piste, kann man das An- und Abziehen des Boards so gut üben. Hin und wieder konnte sogar ein Stück gefahren werden! Die verdienten Biere im Après-Ski schmeckten dafür umso besser. Das Feiern machte natürlich auch hungrig und so fanden wir uns am Tisch vom Restaurant Erzhorn wieder und genossen ein deftiges Cordon Bleu. Natürlich blieb auch dieses Abendessen nicht ganz ohne Zwischenfall, denn es musste ein männliches Mitglied unserer Gruppe aus der Frauentoilette gerettet werden. Da der ungeduldige Zeitgenosse nicht warten konnte, bis eine Kabine auf dem Männerklo frei wurde, musste die

Vereine

Frauentoilette durch den Retter geräumt werden unter dem Vorwand, dass „wir diese kurz putzen“. Die Luft war rein, der Gefangene wurde gerettet. Die Nacht war geprägt von Geselligkeit, heiterem Zusammensein und dem einen oder anderen Bier.

Am Sonntag begaben sich nur die allerhärtesten aus unseren Reihen auf die Piste.

Der verbleibende Rest der Gruppe tankte Sonne auf den Liegestühlen der Tschughütte und liess so dieses supertolle Skiweekend ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön den Organisatoren!

Timon Spühler



Weitere Infos, Details und vieles mehr über den Turnverein Hüntwangen finden Sie auf unserer Homepage, www.tv-huentwangen.ch

Jugendabteilung TV Hüntwangen Mädchenriege

Der Samichlaus geht minigolfen...

Jeweils einmal im Jahr kommt der Samichlaus bei allen Kindern auf Besuch. Da darf die Mädchenriege Hüntwangen natürlich nicht fehlen und so trafen wir uns

im Dezember zu unserem alljährlichen Chlaushock. Auch dieses Jahr haben sich die Leiterinnen ein spezielles Programm ausgedacht und wir fuhren nach Bassers-



Vereine

dorf in die Minigolfhalle.

Nachdem sich alle mit einem Schläger ausgerüstet hatten, ging es auch schon los mit golfen. Der Samichlaus wagte sich zwar nicht in die Minigolfhalle, aber schlussendlich erhielt doch jedes Mädchen ein feines



Chlaussäckli geschenkt und alle gingen zufrieden nach Hause. Vielleicht kommt der Samichlaus ja nächstes Jahr vorbei!

Nathalie Bouvard

Frauenriege Hüntwangen

Flizzer, Käse und Hundertwasser

Da die Wetterprognose für unser Skiweekend nicht so rosig waren, entschlossen unsere Skihäsli die schnellen Bretter zu Hause zu lassen und mit den Nicht-Skifahrerinnen gleich zu ziehen. Auf der Alp Selamatt angekommen, ging es dann los auf dem Toggenburger Sagenweg durch die dick verschneite märchenhafte Winterlandschaft vorbei an herzigen Alpen im Winterschlaf. Nach einer Stärkung im Zinggen Pub und einer Runde "Flizzer"

Alt St. Johann und bergauf mit der Bahn auf die Alp Selamatt, wo wir nächtigten.

Am Sonntag standen wir Punkt 9.00 Uhr wieder bei der Sesselbahn, nein, wir wollten nicht schon wieder nach Hause. Manuela Sturzenegger hatte uns nämlich einen Besuch in der Käseakademie bei Familie Stadelmann in Wildhaus organisiert. Herr und Frau Stadelmann weihten uns in



flitzten wir weiter über den Iltios nach Unterwasser, der Thur entlang zurück nach



das Geheimnis der Käseherstellung ein und wir durften nicht nur viel Neues erfahren und Käse probieren, sondern auch gleich unsere eigenen Chäsli herstellen!

Vereine

Der Tag war noch jung und so entschlossen wir noch einen Ausflug auf den Gamp-lüt zu machen, wo wir zu unserer Freude auf einige bekannte Gesichter trafen. Auf dem Abstieg nach Wildhaus machten wir noch einen Abstecher in ein Alpbeizli mit dem wohl einigen Rafzer-



feldern bekannten WC à la Hundertwasser, das von Rolli Albrecht einst erbaut wurde und nach diversen Einsätzen im Rafzerfeld ein neues zuhause im Obertoggenburg fand.....

....wir kommen wieder!

Ariane Spühler

Bye bye



Suchtprävention

Zürcher Unterland

Rausch und Risiko finden sich in allen Kulturen und Epochen. Der Wunsch nach Genuss und Entspannung gehört, unabhängig von Alter und sozialer Schicht, zu unserem Leben.

Und doch, zwischen Genuss und Sucht ist ein schmaler Grat: Das, was uns glücklich macht, kann dazu animieren immer mehr davon zu konsumieren, was die Gesundheit und Lebensführung beeinträchtigen kann.

Wünschenswert ist, wenn sich Suchtprobleme dank Prävention früh erkennen und durch geeignetes Handeln vermeiden lassen.

Prävention beginnt im Alltag

Die Suchtprävention Zürcher Unterland ist als Kompetenzzentrum für alle Belange der Suchtprävention für Sie da.

Als regionale Fachstelle fördern und unterstützen wir die Prävention in den Bezirken Bülach und Dielsdorf.

Das frühzeitige Erkennen und Vermeiden von Risikofaktoren, das Stärken von Schutzfaktoren, sowie das Verbessern von Lebensbedingungen stehen bei unserer Arbeit im Vordergrund.

Neben vielen Substanzen, haben auch bestimmte Verhaltensweisen Suchtpotenzial, wie z. B. der Konsum von digitalen Me-

dien, Gamen oder Glücksspiel. Auch damit beschäftigt sich die Suchtprävention.

Unsere Angebote richten sich an

- ◇ Menschen in allen Lebensphasen - Kinder, Jugendliche, Erwachsene
- ◇ Schulen, Betriebe, Institutionen, Vereine, Behörden, Jugendorganisationen, Spixtext, Alterszentren, Sozialdienste
- ◇ Lehrpersonen aller Stufen, Führungspersonen, Ausbildungsverantwortliche, Vereinsvorstände, Politiker, Jugendarbeitende, Pflege- und Betreuungsmitarbeitende, Mütter und Väter mit und ohne Migrationshintergrund, Angehörige

Sie möchten handeln, bevor eine Abhängigkeit zum Thema wird? Sie kennen Menschen aus Ihrem beruflichen oder privaten Umfeld, die Sie vor Abhängigkeiten schützen möchten?

Nehmen Sie lieber früher als später mit uns Kontakt auf.

Kostenlos, diskret und unverbindlich.

Suchtprävention Zürcher Unterland

Europastrasse 11, 8152 Glattbrugg

Tel. 044 872 33, info@praevention-zu.ch,

www.praevention-zu.ch

SUCHT
PRÄVENTION
ZÜRCHER UNTERLAND

Allerlei

Pro Senectute Kanton Zürich

Ortsvertretung Wil, Hüntwangen, Wasterkingen

Spielnachmittage 60+

Jeweils Donnerstag 14.00 – 16.30 Uhr in Wil

14. Februar	Restaurant Sternen
14. März	Restaurant Frieden
11. April	Restaurant Sternen
09. Mai	Restaurant Frieden
13. Juni	Restaurant Sternen
11. Juli	Restaurant Frieden

Kontakt für Fragen und allenfalls Fahrdienst:

Monika Rutschmann, Telefon 044 869 20 05



Pro Senectute Dienstleistungszentrum Bülach

Wir bieten ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot an:

- Treuhanddienst
- Steuererklärungsdienst
- Sozialberatung
- Individuelle Finanzhilfe
- Ortsvertretungen
- Generationen im Klassenzimmer
- Bewegung und Sport

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da.

*Pro Senectute Kanton Zürich, Dienstleistungszentrum Unterland und Furtal
Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach, Telefon 058 451 53 00
dc.unterland@psz.ch, www.psz.ch*

Für alle medizinischen
Notfälle

144

KURSPROGRAMM

März – Mai 2019

Gesellschaft und Politik

Was ist wahr an «Fake News»?

Vinzenz Wyss, Professor für Journalistik ZHAW
1. April 2019 (Mo), 19.00 – 20.30 h, Fr. 30.-

Der Nahe Osten brennt

Geri Müller, ehem. Nationalrat
8. April 2019 (Mo), 19.00 – 21.00 h, Fr. 30.-

Vorsorgeauftrag und Nachlassplanung

Nathalie Schlosser, Juristin, Rechtsberaterin
20. Mai 2019 (Mo), 19.00 – 20.30 h, Fr. 30.-

Kunst und Kultur

Der Islam von seinen Ursprüngen bis heute

Dr. Ueli Brunner, Geograf Universität Zürich
18. und 25. März (Mo 2x), 19.00 – 21.00 h, Fr. 60.-

Theaterbesuch m. Werkeinführung: Zwei wie wir

Urs Blaser, Theaterleiter und Regisseur
4. April 2019 (Do), 18.30 – 23.00 h, Kammerspiele
Seeb, Bachenbülach, Fr. 95.- inkl. Eintritt und Buffet

Kurzgeschichten schreiben – Elegant und auf den Punkt gebracht

Michèle Minelli, Schriftstellerin
18. Mai 2019 (Sa), 9.00 – 17.00 h, Fr. 160.-

Sprachkurse

Semesterdauer: März – Juli 2019

Spanisch:

Spanisch A1 1. Semester, Anfängerkurs
Mo (14x), 20.00 – 21.35 h, Fr. 560.- exkl. Lehrmittel

Spanisch A1 2. Semester
Di (15x), 18.10 – 19.45 h, Fr. 600.- exkl. Lehrmittel

Spanisch A1 3. Semester
Mo (14x), 18.10 – 19.45 h, Fr. 560.- exkl. Lehrmittel

Spanisch A1 4. Semester
Mo (14x), 20.00 – 21.35 h, Fr. 560.- exkl. Lehrmittel

Spanisch A2 2. Semester
Mo (14x), 18.10 – 19.45 h, Fr. 560.- exkl. Lehrmittel

Spanisch B1 3. Semester
Di (15x), 18.10 – 19.45 h, Fr. 600.- exkl. Lehrmittel

Italienisch:

A1 1. Semester, Anfängerkurs
Mo (14x), 20.00 – 21.35 h, Fr. 560.- exkl. Lehrmittel

A1 2. Semester
Mo (14x), 18.10 – 19.45 h, Fr. 560.- exkl. Lehrmittel

Japanisch A1 1. Semester

14. März – 4. Juli 2019 (Do 13x)
19.00 – 20.35 h, Fr. 520.- exkl. Lehrmittel

Chinesisch:

A1 3. Semester / 7. März – 4. Juli 2019
Do (13x), 19.00 – 20.35 h, Fr. 520.- exkl. Lehrmittel

Mensch und Gesundheit

Kraulkurs für Anfänger

Rita Schellenberg, Schwimmstruktorin
5.3. – 21.5.2019, (Di 10x), 19.00 – 20.00 h, Fr. 250.-

Fit im Frühling

Rita Schellenberg, Sportlehrerin BSc Sport
20. März – 12. Juni 2019 (Mi 10x), Fr. 200.-

Selbsthilfe bei Schmerzen mit Tuina

Nadja Sticchi, dipl. Akupunktur- / Tuina-Therapeutin
15. Mai 2019 (Mi), 19.00 – 21.00 h, Fr. 30.-

Natur, Umwelt und Technik

Die Spezielle und Allgemeine Relativitätstheorie

von Albert Einstein
Andi Stöckli, Physiker
26. März, 2. und 9. April 2019 (Di 3x), 19.30 – 21.00
Fr. 90.-

Der Lauf des Mondes

Thomas Baer, Leiter der Sternwarte Bülach
15. April 2019 (Mo), 19.00 – 20.30 h, Fr. 30.-

Welcome aboard! Besuch im Lufthansa Aviation Trainingscenter

Hans Peter Boller, Kapitän A330/340 und Instruktor
16. April 2019 (Di), 19.00 – 21.00h, Fr. 40.-

Kommunikation und Persönlichkeit

Gelassenheit im Alltag

Corina Gantner, Stressregulationstrainerin
21. und 28. März (Do 2x), 18.30 – 21.00 h, Fr. 100.-

Gehirntraining

Annelies Roncari, Gedächtnistrainerin SVGT
27. März, 3. und 10. April 2019 (Mi 3x),
17.30 – 19.30 h, Fr. 135.- inkl. Kursunterlagen

Mentaltraining für Business und Privat

Maya Bachmann, Trainerin Persönlichkeitsbildung
7., 14. und 21. Mai 2019 (Di 3x), 18.30 – 20.00 h,
Fr. 150.- inkl. Kursunterlagen und Tondokumenten

Formen und Gestalten

Frühlingshafte Lettering-Geschenke

Sibylle Born, Schriftmalerin, Gestaltungsagodin
5. und 12. April 2019 (Fr 2x), 18.30 – 21.30 h,
Fr. 180.-, exkl. Material; Tassen, Vorratsgläser, etc.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

www.vhs-buelach.ch oder Tel. 044 500 29 51

Kanton Zürich Bildungsdirektion kjjz Bülach

Mütter-/Väterberatung

- 04. / 18. März 2019
- 01. / 15. April 2019
- 06. / 20. Mai 2019

Katholisches Kirchgemeindehaus, Baderner-Landstrasse 12, 8197 Rafz
jeden 1. und 3. Montag im Monat von 13:30-14:00 Uhr mit Anmeldung
von 14:00-16:00 Uhr ohne Anmeldung (wie bisher).

Telefonische Beratung • 043/259 95 55 • Montag bis Freitag 08.30-10.30 Uhr



Bildungsdirektion Kanton Zürich Amt für Jugend und Berufsberatung

Berichte aus den kjjz und biz der Bezirke Bülach und Dielsdorf

Kindergerechte Trennung

„Wir werden uns demnächst trennen, haben unseren Kindern aber noch nichts gesagt!“ Frau und Herr Nielsen,* die Eltern von Emily (12), Oliver (9) und Lias (7), wollen sich nach 19 Jahren Ehe trennen. Sie möchten die Kinder darüber informieren, ohne dass diese Ängste oder andere negative Gefühle erleben müssen.

Nachdem Frau und Herr Nielsen schon einige Ratgeber zum Thema „Trennung und Scheidung“ gelesen haben, melden sie sich im kjjz. Es ist ihnen ein grosses An-

liegen, diesen Prozess ganz im Sinn der Kinder zu gestalten. Deshalb möchten sie sich von einer Fachperson beraten lassen. In der Erziehung sei es ihnen wichtig, dass ihre Kinder möglichst wenig negative Gefühle erleben müssen.

Entscheidung auf Paarebene

Eltern entscheiden, sich als Paar zu trennen. Obwohl Kinder in diesem Thema kein Mitspracherecht haben können, betrifft es sie. Ihre bisherige Lebenswelt wird verändert. Es gibt zwei statt ein Zuhause, Famili-

Allerlei

enzeit nur entweder mit Mama oder Papa, aufgeteilte Ferien und Wochenenden, Feiertage ohne Mama oder Papa usw.

Eltern hingegen fühlen sich häufig schuldig. Auch ihre Lebenswelt steht Kopf. Daraus entsteht vielfach der Wunsch, dass die Kinder nicht unter der Trennung leiden dürfen.

Mit Wut, Trauer und Schuld umgehen lernen

Negative Gefühle gehören in verschiedenen Lebenssituationen dazu. So werden sich auch Emily, Oliver und Lias wütend, traurig, enttäuscht oder vielleicht schuldig fühlen. Negative Emotionen zu verhindern, ist unmöglich. Die Familie wird sich damit auseinandersetzen müssen, wie sie mit diesen Gefühlen umgeht und wo sie noch Raum haben. Die Eltern werden von der Fachperson darin bestärkt, die Kinder

in diesem Prozess zu begleiten, ohne deren Gefühle steuern zu können.

Wut, Trauer und Schuld sind wichtige Emotionen. Es gilt diese auszuhalten und mit der Zeit zu regulieren. Kinder können lernen, mit negativen wie positiven Gefühlen umzugehen.

Beschäftigen Sie und Ihre Familie sich auch mit diesem Thema? Haben Sie Fragen dazu oder zu anderen Erziehungsthemen? Sie können gern das Gespräch mit Ihrer Fachperson im kjz vor Ort suchen. Unter www.kjz.zh.ch finden Sie das für Ihren Wohnort zuständige kjz sowie weitere Informationen.

*Namen geändert

Katja Erni, Erziehungsberaterin

kjz Dielsdorf

Katja Wichser, Leiterin Beratung kjz Bülach

Bildungsdirektion Kanton Zürich, Amt für Jugend und Berufsberatung, Geschäftsstelle der Bezirke Bülach und Dielsdorf, Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach, 043 259 95 00, www.ajb.zh.ch, Alimente, Berufs- und Laufbahnberatung, Soziale Arbeit und Mandate, Elternbildung, Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Gemeinwesenarbeit, Regionalstelle Schulsozialarbeit, Regionalstelle Pflegefamilien

Pro Senectute

Senioren Wandergruppe Eglisau

Programm März/April/Mai 2019

04. / ev. 11. März

01. / ev. 08. April

06. / ev. 13. Mai

Wildbach Oberembrach - Rorbas - Eglisau

Stählibuck Frauenfeld - Matzingen

Baselbiet



Auskunft über die Durchführung:

Walter Schibli, Telefon 044 867 06 63 / Natel 079 645 15 30

Allerlei

Spital Bülach

Mein Baby kommt bald zur Welt

Informations-Abend

Montag, 08. April 2019

Zeit: von 19.30 bis ca. 21 Uhr

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Keine Anmeldung notwendig, Eintritt frei

Storchen-Kaffee

Samstag, 02. / 23. März 2019

Samstag, 06. / 27. April 2019

Samstag, 04. / 18. Mai 2019

Jeweils 15 bis ca. 16 Uhr

Treffpunkt: Eingangshalle Spital Bülach

Keine Anmeldung notwendig, Eintritt frei

Spital Bülach

Öffentliche Vortragsreihe

5. März 2019

Eierstockkrebs – richtig diagnostizieren und behandeln

Pro Jahr erkranken rund 800 Frauen in der Schweiz an Eierstockkrebs. Dabei handelt es sich um einen Tumor der weiblichen Keimdrüsen, der meist bei älteren Frauen auftritt. Da Eierstockkrebs erst in fortgeschrittenem Stadium zu Beschwerden führt, wird in etwa dreiviertel der Fälle die Erkrankung erst dann festgestellt. Der Referent zeigt, welche Folgen dies für die Behandlung und für die Heilungsaussichten hat. Darüber hinaus informiert er über diagnostische und therapeutische Möglichkeiten.

Referent Dr. Thomas Kutta, Ärztlicher Direktor/Chefarzt Gynäkologie & Geburtshilfe

2. April 2019

Narkose – was passiert da mit mir?

Fast jeder Mensch wird in seinem Leben bei einer Operation oder einem medizinischen Eingriff narkotisiert. Die wenigsten Menschen wissen, was während einer Teil- oder Vollnarkose mit ihnen geschieht und wie Ärzte eine Patientin oder einen Patienten sicher durch eine Anästhesie begleiten. Der Referent zeigt verschiedene Anästhesieverfahren auf, erklärt die Abläufe bei einer Narkose und ermöglicht so einen Blick hinter die Türen des Operationssaals.

Referent Dr. Thomas Hillermann, Chefarzt Anästhesiologie

7. Mai 2019

Wasserunfälle bei Kindern – Prävention und Erste-Hilfe-Massnahmen

Jährlich ertrinken in der Schweiz 50 Menschen - ein Drittel davon in öffentlichen Badeanstalten. Zudem ist Ertrinken die zweithäufigste Todesursache von Kindern. Kinder sind bei Unfällen besonders gefährdet, da sie aktiv und neugierig sind, ohne sich über die Konsequenzen ihrer Taten bewusst zu sein. Die Referenten informieren darüber, wie sich diese Unfälle verhindern lassen und wie eine Wasserrettung abläuft. Zudem werden Erste-Hilfe-Massnahmen gezeigt.

Referenten Dr. Klaus Homburg, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst
Jean Mezghini, Leiter Rettungsdienst
Christian Bühler, Dipl. Rettungssanitäter/Rettungsschwimmer

19.30 Uhr bis ca. 21 Uhr, jeweils dienstags

Mehrzweckraum Spital Bülach

Der Eintritt ist frei. Die Platzzahl ist begrenzt

Anmeldung: Tel. +41 44 863 22 11 oder unter www.spitalbuelach.ch/vortragsreihe

Wechselrahmen

Winterausklang am Zweiröhrenbrunnen - Pferdetränke vor gut 50 Jahren

Der «Metzger Edwin» beim Tränke von seinen Ross - Pferden, eine seiner grossen Leidenschaften.

Auf dem Bild festgehalten wurde eine Alltagssituation: jahraus, jahrein, dreimal täglich, sommers wie winters, wurden die Pferde von Edwin Spühler, Metzger's, meist von ihm selbst, vom Stall hinter dem Haus an den Zweiröhrenbrunnen, zum Trinken geführt. Zu dieser Zeit wurden die Dorfbrunnen hauptsächlich für die Tränke der Tiere genutzt.

Vor gut einem Monat nun, wurde Edwin zu Grabe getragen. 25 Jahre im Rollstuhl, bewaffnet mit seinem Fotoapparat, irgendwo unterwegs im Dorf, so kannte man ihn, lange Zeit.

Immer auf der Suche nach versteckten Schönheiten, die er fotografierte, Kärtchen daraus herstellte und viele Dorfbewohner damit erfreute.

Wir sind froh und dankbar über all' die unzähligen Momentaufnahmen, die er für uns festgehalten hat, sie werden uns immer an ihn erinnern!

Dem aufmerksamen Betrachter fällt sicher auf, dass der Brunnen noch aus der alten Brunnenstud gespiesen wird.

Lenkt man den Blick auf die umliegenden Häuser, sieht man, dass sie noch nicht renoviert sind; beim Griesserhüsli ist der alte Treppenaufgang, sowie die unten einliegende Werkstatt gut erkennbar.



Chronikstube Wasterkingen, Doris u. Heinz Blaser, Telefon 044 869 18 17

März – Mai

März

- 06. **Gemeinde**, erste Grüngutabfuhr im 2019
- 12. **WAKI-MO-KA**, Dorf Znüni im Dorfhuus, **09.00-11.00 Uhr**
- 20. **Familienverein Spielball**, Osterbasteln
- 22. **Familienverein Spielball**, GV im Spielgruppenraum, **18.30 Uhr**
- 24. **Gemeinde**, Kantons- u. Regierungsratswahlen, Gemeindeh., **08.30-09.30 Uhr**
- 28. **Musikverein Wil**, Hauptprobe mit Theater, Sternen Saal Wil, **19.30 Uhr**
- 30. **Musikverein Wil**, Chränzli mit Theater, Sternen Saal Wil, **20.00 Uhr**
- 30. **TV Hüntwangen**, Osterhasencup Sihlhölzli (LA)

April

- 05./12./19./26. **Militärschützenverein**, Training, **18.30-20.30 Uhr**
- 06. **Vereine**, Papier-, Karton- und Kleidersammlung, **08.30 Uhr**
- 07. **Jugend-TV Hüntwangen**, Jugendtrainingstag/Wasterkingen und Hüntwangen
- 08. **Gemeinde**, Grünguthäckselaktion (Anmeldeformular folgt)
- 13./14. **TV Hüntwangen**, Trainingsweekend Aktive
- 16. **WAKI-MO-KA**, Dorf Znüni im Dorfhuus, **09.00-11.00 Uhr**
- 17. **Familienverein Spielball**, Kasperlitheater im Kirchgemeindehaus Hüntwangen, **15.00 Uhr**
- 24. **Trachtengruppe Rafzerfeld**, Seniorennachmittag, Sternensaal Wil, **14.00 Uhr**

Mai

- 03./17./24. **Militärschützenverein**, Training, **18.30-20.30 Uhr**
- 11. **TV Hüntwangen**, Munotcup (Gerätekombination/Gymnastik)
- 11. **Webstube Wil-ZH**, Tag der offenen Tür, **10.00 - ca. 16.00 Uhr**
- 12. **Musikverein Wil**, Muttertagskonzert, **19.30 Uhr**
- 18. **Gemeinde**, Holzgant (Flyer folgt)
- 18./19. **Jugend-TV Hüntwangen**, Jugendsporttag
- 18. **Familienverein Spielball**, Konzert Andrew Bond im Dorfhuus
- 19. **Gemeinde**, Abstimmung, Gemeindehaus, **08.30-09.30 Uhr**
- 25./26. **TV Hüntwangen**, Regionalturnfest Obfelden Einzelwettkämpfe

Voranzeige:

Donnerstag, 13. Juni 2019

Seniorenausfahrt

Donnerstag, 20. Juni 2019, 20.00 Uhr

Gemeindeversammlung



Wasterkinger Mitteilungen
Helga Gut, Stiegstrasse 189, 8195 Wasterkingen
Tel: 044 869 06 05, E-Mail: wamit@bluewin.ch